



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Neue Tierpark-Website ab
sofort online

Seite 7

Physikkabinett der
Scholl-Oberschule modern
ausgestattet

Seite 9

Frauentagsgruß der
Volkssolidarität

Seite 13

Moderne Drehleiter an Feuerwehr übergeben



Am 16. Februar wurde das neue Drehleiterfahrzeug offiziell übergeben. Wie bereits das 1994 angeschaffte Vorgängermodell wird dieses in der Feuerwache Limbach stationiert sein. Schon seit einigen Wochen finden deshalb regelmäßige Schulungen der Kameraden der Ortswehr Limbach an der anspruchsvollen Technik statt. Ab März soll das neue Fahrzeug dann mit all seinen verbesserten Möglichkei-

ten im Einsatz sein. Es verfügt über eine vollautomatische Drehleiter mit Korb, wiegt 15,5 Tonnen und hat Allradantrieb, Rückfahrkamera und Heckwarnsystem. Für die Gesamtkosten von 719.000 Euro erhielt die Stadt Unterstützung durch Fördermittel in Höhe von 525.600 Euro. Die hohe Förderung war durch eine Sammelbeschaffung möglich geworden. Diese hat die Stadt Limbach-Oberfrohna für die Kommunen Hohenstein-Ernst-

thal, Torgau und Adorf im Vogtland mit durchgeführt, die baugleiche Drehleiterfahrzeuge gekauft haben.

Ende des letzten Jahres konnte das neue Fahrzeug dann vom Hersteller abgeholt werden, doch die für Dezember 2020 geplante feierliche Übergabe musste coronabedingt leider abgesagt werden.

Mehr zum Fahrzeug und der Übergabe erfahren Sie auf Seite 6.

**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Sonderausstellung im Haus D: „Einblick in die Geschichte unserer Schulen“

Allgemeine Anfragen:**0800/3388000 (kostenfrei)****Pass- und Meldeangelegenheiten:****Telefon: 03722/78-135****Rathaus geschlossen, Besuche nur nach Terminvereinbarung****Wenn Sie die Termine wahrnehmen möchten, bitten wir Sie, einen Mund-Nasenschutz zu tragen.****Servicezeiten des Bürgerbüros**

buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Telefon: 03722/78-135

Fax: 03722/78-424

*Zugang nur über den Eingang (Haus C) von der Hofseite, Ausgang nur in Richtung Chemnitzter Straße.***Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle**Außenstelle des Landkreises Zwickau
Jägerstraße 2a | 2. OG**Besuche nur nach Terminvereinbarung**

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de

Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation**Besuche nur nach Terminvereinbarung****Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters**Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A
1. OG, Dienstzimmer OBDonnerstag, 18. März 17:00 - 18:00 Uhr
Um Voranmeldung unter Telefon: 03722/78-108 wird gebeten.**Sprechstunden in den Ortsteilen****Ortsvorsteher Bräunsdorf**Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Mail: ov-braeunsdorf@web.de
Telefon: 03722/93422
Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr**Ortsvorsteherin Kändler**Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Mail: marliespfeiffer.1@web.de
Dienstag, 30. März 17:00 - 18:00 Uhr**Ortsvorsteher Pleißa**Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr**Ortsvorsteherin****Wolkenburg-Kaufungen**Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423
Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung: ov@woka-net.de**Externe Angebote im Rathaus****Rentenversicherertenberatung****nur nach Terminvereinbarung und Rentenansprüche auch im Homeoffice**Telefon: 03722/409832
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (während der Sprechzeiten)
jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats
ab 9:30 Uhr**Anwaltliche Beratungsstelle****vorerst nicht**(bei dringendem Bedarf bitte beim Amtsgericht Hohenstein-E. melden)
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
*Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!***Kostenfreie Energieberatung****Verbraucherschutzzentrale****vorerst nur telefonische Beratung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)**Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“**Schiedsstelle**Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten);
jeden 2. Donnerstag des Monats
15:30 - 17:30 Uhr**Sprechstunde des Finanzamtes****vorerst nicht**Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus D
Zimmer D-104
Allgemeine Auskünfte zur Steuerfragen können über das sachsenweite INFO-Telefon 0351/7999 7888 erteilt werden.**Bürgerservice des Landratsamtes**Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900
Nur nach Terminvereinbarung.
Telefon: 0375/440221900
Mail: Buergerservice@landkreis-zwickau.de**Stadtbibliothek***Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336
Abholservice
Die Medien können telefonisch bestelltund zu einem vereinbarten Termin abgeholt werden. Medienkatalog: www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Übergabe erfolgt kontaktlos an der Eingangstür (Ausleihe und Rückgabe), die Ausleihzeit der bereits entliehenen Medien wird automatisch verlängert, bis die Stadtbibliothek wieder regulär geöffnet hat. Bestellung telefonisch unter 03722/92336 zwischen 8:00 - 13:00 Uhr (Donnerstag: 8:00 - 18:00 Uhr)**Amerika Tierpark***Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
www.amerika-tierpark.de**Esche-Museum***Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
www.esche-museum.de**Schloss Wolkenburg***

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170

„LIMBOMar“*Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970
www.limbomar.de***Aufgrund der aktuellen sächsischen Corona-Schutz-Verordnung bleiben die öffentlichen Einrichtungen der Stadt derzeit für den Besucherverkehr geschlossen.****Bereitschaft****RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070

Elektro(nik)-Altgeräte

Die KECL informiert: Die Annahmestelle für Elektro(nik)-Altgeräte in Limbach-Oberfrohna, Hohensteiner Straße 21 (Zufahrt über Oststraße), ist wieder geöffnet - jeweils mittwochs von 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr.

Online-Terminvergabe Bürgerbüro:www.limbach-oberfrohna.de/
onlinetermin.html**Ab sofort auch samstags nur mit Termin möglich.**Terminvergabe natürlich auch über
03722/78-135 oder
0800/3388000 (kostenfrei)



OB INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bevor ich noch einiges zum leidigen Corona-Thema sagen werde, möchte ich über erfreuliche Entwicklungen informieren. So konnten wir kürzlich unsere neue Drehleiter für 719.000 Euro in Dienst stellen. Es handelt sich dabei sicher um eines der wichtigsten kommunalen Fahrzeuge, da unsere Kameradinnen und Kameraden damit in vielen Fällen den zweiten Rettungsweg sicherstellen. Ich danke unserer Freiwilligen Feuerwehr, die in den letzten Wochen die Ausbildung auf dem neuen Fahrzeug unter schwierigsten Bedingungen durchgeführt hat. In Kürze können wir auch noch ein Löschfahrzeug LF 10 an unsere Feuerwehr in Rußdorf übergeben, um auch dort die Einsatzbereitschaft weiter in hoher Qualität zu garantieren. Damit setzen wir den konsequenten Modernisierungskurs in unseren Ortswehren fort.

Zudem konnten wir erste Absprachen mit den beteiligten Behörden treffen, in welcher Form die 3 Millionen Fördermittel für unseren Schlosspark in Wolkenburg umgesetzt werden können. Wir haben damit endlich die Gelegenheit, den historischen Park wieder in einen sehr guten Zustand zu versetzen. Dafür habe ich viele Jahre um Fördermittel gerungen.

Ein weiterer erfreulicher Aspekt der letzten Wochen war der Fördermittelbescheid für die Kriegsgräberanlage auf dem Limbacher Friedhof. Auf Grund des schlechten Zustandes hatte ich mich 2018 mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Verbindung gesetzt und nach intensiver Vorbereitung durch unsere Verwaltung konnten wir nun einen Bescheid über 123.000 Euro entgegennehmen. Die Umsetzung ist für dieses Jahr geplant.

Zudem wird die Stadt nach der Winterpause demnächst die Bautätigkeit wieder aufnehmen. So werden einige Straßen in Oberfrohna zum Abschluss kommen. Auch im Gewerbegebiet setzen wir den Ausbau fort. Weiter beginnen wir jetzt mit dem letzten Abschnitt der Mauer am Gymnasium, um diese wichtige Baumaßnahme zum Abschluss zu bringen. Zu guter Letzt möchte ich Sie darüber informieren, dass sich der Technische Ausschuss unseres Stadtrates intensiv mit der Generalsanierung des „Hippodroms“ im Stadtpark befasst hat. Über das weitere Vorgehen konnte weitgehend Einigung erzielt werden. Das parkprägende Gebäude soll zukünftig als Kreisnaturausschusstation und als Veranstaltungsort für die Vereine unserer Stadt dienen. Über das Förderprogramm „Stadtumbau“ mitfinanziert, wollen wir noch in diesem Jahr mit der Rekonstruktion beginnen, nachdem wir nun endlich eine sinnvolle Nachnutzung gefunden haben. Ein weiteres Highlight wird die Rekonstruktion des „Seerosenteichs“ mit Neuanlage und Neubepflanzung, die wir dieses Jahr zum Abschluss bringen werden. Damit setzt die Stadt den Auftakt für die grundhafte Sanierung des Stadtparks in den nächsten Jahren.

Nun möchte ich noch kurz auf die Pandemiesituation eingehen. Die aus meiner Sicht beste Nachricht: der Impfstoff von Biontech (wohl auch die übrigen mRNA-Impfstoffe) schützt nicht nur vor Erkrankung und Tod, sondern höchstwahrscheinlich auch vor Infektion und Übertragung! Das ist der Weg aus der Pandemie, wenn genügend Einwohner ein Impfangebot bekommen haben. Allerdings stagnieren die Infektionszahlen seit einigen Tagen, was allgemein auf das Vordringen der britischen Mutation zurückgeführt wird. Umso wichtiger sind aus meiner Sicht Impfen und Testen. Für beides bräuchte es eine durchdachte Strategie, die möglichst alle Einwohner mittragen. Noch wird

hier zu viel sprunghaft und wenig transparent entschieden. Ich bin nach wie vor der Meinung, nur eine enge Zusammenarbeit mit den Städten führt zu der erforderlichen Effektivität! Hier hapert es aber nach wie vor an der Bereitschaft, Aufgaben kooperativ zu lösen.

Erfreulich ist, dass wir über unser Fahr- und Impfprogramm schon 450 der rund 700 Unterstützungsbedürftigen Über-80-Jährigen geimpft haben. Ich hoffe, dass wir damit Ende März zum Abschluss kommen. Allerdings wäre es aus meiner Sicht dringend notwendig, eine dezentrale Impfstrategie zu implementieren. Wir haben an allen möglichen Stellen unsere Stadthalle als Impfzentrum angeboten, da ich fest überzeugt bin, dass wir bei deutlich mehr verfügbarer Impfmenge ab Ende März mit den 13 Impfzentren in Sachsen nicht auskommen werden. Nach Inaugenscheinnahme bildeten sich schon bei einem Zehntel der Impfmenge Warteschlangen. Zudem müssen Tausende von Einwohnern 40 bis 60 km fahren. Wir als Stadt haben alles vorbereitet, nun warten wir auf eine Entscheidung des Landes.

Ferner haben wir gemeinsam mit der Apotheke im Ärztehaus das einfache Testen für Erzieherinnen und Erzieher und für unsere Lehrerinnen und Lehrer an den kommunalen Grundschulen organisiert. Dafür steht entweder unser Testzentrum zur Verfügung oder die Apotheke bildet Mitarbeiter/-innen der Kitas für Schnelltests in den Einrichtungen aus. Wir haben dafür für die nächsten drei Wochen kostenfreie Testkits zur Verfügung gestellt bekommen.

Warum erläutere ich das? Aus meiner Sicht war und ist trotz der Infektionslage die Wiedereröffnung der Schulen und Kitas zum Wohl unserer Kinder erforderlich. Wir versuchen als Stadt, die Bedingungen dafür so sicher wie möglich zu machen. Dazu zähle neben dem Testangebot auch die Beschaffung von Lüftungsgeräten für alle Klassenzimmer. Meines Wissen sind wir da die einzige Stadt unserer Größe, die hier rechtzeitig Vorkehrungen für alle Klassen getroffen hat.

Es scheint so zu sein, dass das Testen jetzt immer mehr in den Fokus der Politik gerät, um eine Öffnungsstrategie umsetzen zu können.

Dazu gibt es zwei Ansätze:

1. Testen in Testzentren mit belastbaren Nachweis und
2. Schnelltests für zu Hause, wenn man z.B. Verwandtenbesuche machen möchte.

Wir konzentrieren uns in erster Linie auf das Testen im Testzentrum Ärztehaus. Unser Plan steht und fällt aber mit den angekündigten kostenfreien Testkits für alle, die von der Bundesregierung zur Verfügung gestellt werden sollen. Für die Übergangszeit, bis genügend Einwohner immunisiert sind, wird es wohl darauf hinauslaufen, durch Testung Sicherheit zu bekommen. Wir möchten daher im Ärztehaus ein einfaches und schnelles Testangebot machen. Der Test dauert fünf Minuten, das Ergebnis bekommt man dann per App oder über eine Internetseite. Auf dieser Grundlage ist geplant, ein Modellprojekt mit Gaststätten und Gewerbetreibenden aus unserer Stadt zu etablieren, so dass man auf Grund einer Frei-Testung für einen Tag z.B. ins Restaurant oder Kino gehen kann. Das kann natürlich nur für eine Übergangsphase das Mittel der Wahl sein, aber unsere Gewerbetreibenden brauchen dringend eine kurzfristige Perspektive. Mal sehen, ob wir damit durchdringen und eine Genehmigung erhalten.

Ihr Dr. Jesko Vogel
Oberbürgermeister

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Sitzungstermine****Verwaltungsausschuss tagt**

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem **16. März 2021**, um 18:30 Uhr, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3, in Limbach-Oberfrohna statt.

Ortschaftsrat Wolkenburg-Kaufungen tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolkenburg-Kaufungen findet am Montag, dem **15. März 2021**, um 19:00 Uhr, im Beratungsraum des Rathauses Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich

werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleißa am Rathaus (Pleißbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/Buswartehaus Nähe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

Biotonnenreinigung findet statt

In die Biotonne gehören organische, oft noch feuchte Abfälle. Damit diese trotzdem kein Eigenleben entwickelt, hilft Reinigen am besten. Die diesjährige Frühjahrsreinigung beginnt bereits am **8. März 2021**. Dabei werden die durch den Landkreis Zwickau aufgestellten Biotonnen erst entleert und anschließend gewaschen. Die Kosten der Reinigung sind in der Leistungsgebühr Bioabfall enthalten, so dass keine zusätzlichen Gebühren anfallen. Die Entleerung der Biotonne ist mindestens einen Werktag vor der im Reinigungszeitraum stattfindenden, regulären Entleerung anzumelden. Dies ist unter www.landkreis-zwickau.de/abfall-online oder telefonisch unter 0375/440226600 möglich. Am Entleerungstag ist die Tonne **bis 7 Uhr** bereitzustellen und anschließend bis nach dem Waschgang stehen zu lassen.

Dieser erfolgt in der Regel spätestens am nächsten Tag.

Termine in Limbach-Oberfrohna:

- Limbach-Oberfrohna Stadtgebiete Mitte 1, Mitte 2
Donnerstag, 18. März 2021
- Limbach-Oberfrohna alle Ortsteile
Freitag, 19. März 2021
- Limbach-Oberfrohna Stadtgebiete Nord, West
Donnerstag, 1. April 2021

Hinweis:

Die Straßenzuordnung zu den Sammelgebieten beziehungsweise Stadtteilen ist unter www.landkreis-zwickau.de/abfall/biotonnen-werden-gereinigt zu finden und kann unter Tel. 0375/440226600 erfragt werden.

Amt für Abfallwirtschaft, Landratsamt Zwickau

Entleerung der Gelben Tonnen im Landkreis Rufnummern bitte beachten

Auf der Hotline des Amtes für Abfallwirtschaft kommen eine Vielzahl von Anfragen zur Entleerung der Gelben Tonne an. Das Amt bittet darum, sich diesbezüglich direkt an das Entsorgungsunternehmen zu wenden.

Das ist im gesamten Landkreis die **Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG**. Im Entsorgungsgebiet ehemals Chemnitzer Land ist der Betrieb Lichtenstein, Telefon: 037204/6630, zuständig. Die Anfragen an der richtigen Stelle gerichtet, erleichtert für alle den Alltag, so das Amt.

Amt für Abfallwirtschaft, Landratsamt Zwickau

Ausbildungsstelle gesucht**Ruf an und checke deine Möglichkeiten – dann klappt's auch mit der Ausbildung!**

Wer noch keinen Plan hat, wie es nach der Schule in diesem, im nächsten oder übernächsten Jahr weitergehen soll, für den hat die Berufsberatung der Zwickauer Arbeitsagentur ein besonderes Angebot parat.

Neben der telefonischen oder Online-Beratung gibt es als

zusätzlichen Service für alle Jugendlichen, die Berufsorientierung, Hilfestellung bei der Berufswahl oder einen der über 1000 Ausbildungsplätze benötigen, die Videokommunikation. Du hast die Wahl, wie Du mit uns kommunizieren möchtest. Melde Dich und wir vereinbaren einen Termin.

So erreichst Du uns:

Telefon: 0375/3141848 oder Mail: Zwickau.BIZ@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Zwickau

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna • vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/78202, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Dietmar Böhme, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz

Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/92147, **gedruckt auf 100% Recycling-Papier**

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518, Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winkelhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00
gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna und Niederfrohna:

Altenpfleger/-helfer; Bäcker; Berufskraftfahrer; Elektroniker; Ergotherapeut; Fachkraft-Lagerlogistik; Fachverkäufer - Bäckerei; Fachverkäufer - Fleischerei; Gebäude-/Glasreiniger; Industriemechaniker/Instandhaltungsmechaniker; IT-Systemadministrator; Küchenhilfe Pflegeeinrichtung; Maler; Mechatroniker; Metallbauer; Notfallsanitäter; Physiotherapeut; Softwareentwickler; Technischer Mitarbeiter Baugrunduntersuchung (Quereinsteiger); Verfahrenstechniker-Beschichtungstechnik (Pulverbeschichtung)

Minijobs: Reinigungskräfte
(alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern? Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 wir beraten Sie gern. Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der JOBBÖRSE. Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de
Tel: 03723/409185

Beim Abwasserzweckverband „Zweckverband Frohnbach“ wird ein **Mitarbeiter (m/w/d) für Informations- und Kommunikationstechnik** gesucht!

Nähere Informationen unter www.zvfrohnbach.de oder 0800/3388000 (kostenfrei)



UNSERE GREMIEN

Der Technische Ausschuss am 9. Februar

Am 9. Februar trafen sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses zu ihrer Sitzung im Saal des Esche-Museums. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel und den üblichen Formalien standen zahlreiche Punkte auf der Tagesordnung. So stand die **Weiterbeauftragung der Beraterleistungen zum European Energy Award** an. An diesem Verfahren beteiligt sich die Stadt seit vielen Jahren und wurde bereits zum zweiten Mal erfolgreich für ihre Bemühungen um den Klimaschutz zertifiziert. Dies ist unter anderem für das Erlangen von Fördermitteln wichtig. Nach der Beantwortung einiger Fragen stimmten die Räte der Beschlussvorlage mit großer Mehrheit zu. Um die **Industriestraße** drehte es sich anschließend. Deren derzeit gepflasterter Teil soll saniert und dazu durch die Verwaltung die nötigen Planungsleistungen vergeben werden. Hier gab es eine rege Diskussion zum zukünftigen Aussehen des Straßenabschnitts, unter anderem zu den wegfallenden Parkmöglichkeiten durch das Anlegen eines Fahrradschutzstreifens. Zudem bat Stadtrat Toni Naumann darum, die Einrichtung einer Tempo-30-Zone für den gesamten umgebenden Bereich, bestehend aus Horst-Strohbach-Straße, Mittelstraße und Industriestraße, zu prüfen. Auch die Park- und Haltesituation an der nahegelegenen Kita solle auf den Prüfstand kommen. Mit elf Ja-Stimmen wurde anschließend grünes Licht für die Konkretisierung der Planungen gegeben. Eine weitere Straße in Oberfrohna stand anschließend im Fokus. Die Vergabe der Straßenbauleistungen und Bauüberwachung für den grundhaften Ausbau der **Willy-Böhme-Straße** zwischen Lindenstraße und Straße des Friedens für rund 230.000 Euro. Auch hier erläuterte der Vorsitzende die Vorlage und der Beschluss fand einhellige Zustimmung. Die kurzfristig auf die Tagesordnung gesetzte Vergabe der Heizungs- und Sanitärarbeiten für die **WC-Anlage der Parkschanke** war der nächste Punkt, mit dem sich die Mitglieder des Gremiums befassen mussten. Durch den schon länger geplanten Einbau einer behindertengerechten Toilette in das der Stadt gehörende Gebäude, muss die komplette Anlage umgebaut werden. Für rund 60.000 Euro

soll das eine in Limbach-Oberfrohna ansässige Firma übernehmen. Auch hier gab es keine Einwände seitens der Räte. Im Tagesordnungspunkt **Informationen aus der Stadtverwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder** stellte der beauftragte Planer die verschiedenen Varianten zur Sanierung des Hippodroms sowie die sich daraus ergebenden Kostenprognosen vor. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel betonte die Bedeutung des Vorhabens aus stadthistorischer und denkmalschutzrechtlicher Sicht und verwies auf Fördermöglichkeiten im Stadtumbaugebiet. Zudem sei die Unterbringung der schon lange vom Landkreis Zwickau zugesagten Außenstelle der Kreisnaturschutzstation sowie die Schaffung eines für die städtischen Vereine nutzbaren Raumes geplant. Aus den Reihen der Stadträte wurden anschließend zahlreiche Hinweise gegeben, die von der Verwaltung, beziehungsweise vom Planer aufgenommen wurden. Zudem erkundigte sich Stadtrat Enrico Fitzner nach der bereits zum „Tag der Sachsen“ vereinbarten Aufstellung von Jagdtafeln. Stadträtin Iris Raether-Lordieck meldete eine defekte Straßenlaterne im Bereich Stadtpark/Cranachstraße (Anm. der Redaktion: Diese wurde zwischenzeitlich repariert). Zudem informierte sie, dass von einem noch unbekanntem Täter die Scheiben ihres Wohnhauses eingeschlagen wurden. Sie bat die Anwesenden um eine klare Positionierung gegen diese Form der Gewaltausübung. Der Oberbürgermeister sicherte ihr zu, sich mit der Landespolizei in Verbindung zu setzen und den Vorfall überprüfen zu lassen.

Zudem gab es die Frage nach dem weiteren Umgang mit den seit einigen Wochen stehenden Warnbaken auf der Albert-Einstein-Straße, zwischen Einmündung Sachsenstraße und Johannisplatz. Hier antwortete Michael Claus, dass der zuständige Versorgungsträger der darunter befindlichen und auffälligen Wartungsschächte trotz erheblicher Bemühungen bislang nicht ermittelt werden konnte. Der Fachbereichsleiter kündigte an, erforderlichenfalls die beiden Schächte zu verfüllen. Stadtrat Toni Naumann bat zudem um eine Ausschilderung der nicht vorhandenen Wendemöglichkeit für LKW auf der Oststraße. Regelmäßig würden ortsunkundige LKW-Fahrer die Straße fälschlicherweise als Einfahrt in das Werksgelände von Vitesco Technologies GmbH wahrnehmen und nur mit großer Mühe und fremder Hilfe wieder zurückkommen. Der Hinweis wurde aufgenommen.

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Schröderstraße im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Mitte 2021 (gesamte Baumaßnahme)	Vollsperrung 2. Bauabschnitt zwischen Karlstraße und Straße des Friedens	Verlegung Trinkwasserleitung mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
Goethestraße zwischen Karlstraße und Friedrichstraße	ab Frühjahr 2021 grundlegender Straßenausbau	bis dahin Einbahnstraßenregelung während Winterpause	Kanalbau und Verlegung Trinkwasserleitung
Nordstraße zwischen Straße des Friedens und Lindenstraße	vom 15. März bis voraussichtlich Ende Juni 2021	Vollsperrung	grundhafter Gehweg- und Straßenausbau
OT Pleißa, Zum Lindenhof Zwischen Einmündung Pleißenbachstraße und der HG.-Nr. 3	voraussichtlich bis Mai 2021	Vollsperrung	Umverlegung Pleißenbach Hochwasserschutzmaßnahme



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Gefördert durch



Dieses Fahrzeug wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

... Fortsetzung von Seite 1:

Im Gegensatz zum Vorgänger-Fahrzeug hat sich vieles verändert und die Bedienung erfolgt größtenteils über Displays. Natürlich hält die neue, auf 30 Meter ausfahrbare, Leiter auch Verbesserungen bereit. So ist sie wesentlich flexibler einsetzbar und der Korb ist bis 500 Kilogramm belastbar. Laut Gemeindeführer Sven Büchner ist die Drehleiter zwischen 100 und 150 Mal jährlich im Einsatz, unter anderem bei Bränden, bei technischen Hilfeleistungen und zunehmend auch bei der Unterstützung des Rettungsdienstes. Immer öfter müssen mit Hilfe der Drehleiter übergewichtige Patienten aus oberen Stockwerken durchs Fenster transportiert werden. Die neue Schwerlasttrage kann dazu jetzt am Korbboden befestigt werden und erleichtert die Arbeit der Kameraden deutlich. Am 16. Februar fand die Übergabe nun nur im kleinen Rahmen statt. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel dankte den Fördermittelgebern und allen, die an der Beschaffung beteiligt waren. „Für die Einsatzfähigkeit unserer Wehr ist das ein sehr wichtiges Fahrzeug und ich habe mich sehr gefreut, dass sich die finanzielle Belas-

Moderne Drehleiter an Feuerwehr übergeben



Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel übergab den Schlüssel für das neue Fahrzeug an Ortswehrleiter Dirk Pustolla. Dieser bedankte sich im Namen seiner Kameraden von der Limbacher Wehr beim Landkreis als Fördermittelgeber, bei der Stadtverwaltung, die die Beschaffung umgesetzt hat und auch bei den Stadträten, die den Kauf beschlossen haben.

tung für die Stadt in Grenzen gehalten hat“, betonte er. Der Beigeordnete des Landkreises, Carsten Michaelis, lobte in seiner Ansprache die kurze Zeit von nur 21 Monaten bis zur Auslieferung des Fahrzeugs und Kreisbrandmeister Alexander Löchel bestärkte dies. Zudem sei er froh, dass auf diesem Wege auch

für Hohenstein-Ernstthal ebenfalls eine Drehleiter beschafft werden konnte. Beide Landkreisvertreter waren sich einig, dass das neue Fahrzeug nicht nur optisch ein Quantensprung sei, sondern auch wesentlich die Sicherheit der Bürger in der Stadt und umliegender Gemeinden erhöht.

Wandergesellin im Rathaus zu Gast

Am 22. Februar besuchte wieder einmal eine Wandergesellin das Rathaus. Bürgermeister Robert Volkmann begrüßte sie und überreichte den traditionellen kleinen Obolus der Stadtverwaltung. Nach dem sie ihren Dankesspruch vorgebracht hatte, stellte sie sich als Regina, fremde Bäckerin vor und berichtete, dass sie bis Mitte März auf dem Guidohof in Uhlsdorf Station mache. Gestartet ist sie in ihrer Heimat Oberfranken im November 2020 und hat demzufolge noch einen Großteil der üblichen drei Jahre und einen Tag, die Wandergesellen sich fernab ihrer Heimat aufhalten müssen, vor sich. Von hier aus zieht es sie dann weiter in Richtung Darmstadt.



Bereits mehr als 450 Über-80-Jährige geimpft

Derzeit wenig Impfstoff verfügbar - Verwaltung bittet Angemeldete um Geduld

Wie schon mehrfach im „Stadtspiegel“ berichtet wurde, hat sich der Impfservice der Stadt für Über-80-Jährige mehr als positiv entwickelt. Mit diesem Angebot möchte die Verwaltung in erster Linie Senioren aus der Stadt, die aus eigener Kraft den Weg ins Impfzentrum nicht schaffen können, eine Impfung ermöglichen. Seit dem 19. Januar gibt es regelmäßig Fahrten. Innerhalb weniger Wochen konnte die Stadtverwaltung damit mehr als 450 Personen die Erstimpfung ermöglichen. Das war allerdings nur durch die tatkräftige Unterstützung ehrenamtlicher Helfer leistbar. Seit Mitte Februar erfolgen planmäßig auch die Zweitimpfungen. Vor dem Hintergrund, dass man leider auf herkömmlichen Weg noch immer kaum

einen Termin im Impfzentrum bekommt, ist der Erfolg des sachsenweit einmaligen Angebotes sehr erfreulich. Das bedeutet aber auch: Viele der angemeldeten Personen warten noch auf einen Termin. Es fehlt nicht an Fahrern oder Fahrzeugen und schon gar nicht an gutem Willen – sondern es fehlt schlicht und ergreifend am Impfstoff. Die Verwaltung bittet daher alle Angemeldeten um Geduld. Das größte Anliegen ist und bleibt, so vielen Impfberechtigten wie möglich und so schnell wie möglich eine Impfung zu organisieren. Es wird niemand vergessen und Einwohner aus allen Ortsteilen gleichermaßen berücksichtigt.

Für Rückfragen und dringende persönliche Anliegen ist die Impfhofline im Rathaus unter 03722/78-115 wieder geschaltet.

Neue Tierpark-Website online

In den vergangenen Wochen wurde die Website des Amerika-Tierparks grundlegend überarbeitet. Sie präsentiert sich nun nicht nur optisch frischer sondern auch der Inhalt wurde neu geordnet. Das Schönste ist: Unter der bekannten Adresse www.amerika-tierpark.de können die großen und kleinen Fans der Einrichtung ihren Lieblinge trotz derzeitiger Schließzeit nahe sein. Alle Tierarten sind mit Foto vertreten und zu vielen gibt es zudem weiterführende Infos. Natürlich kann man auf der Website auch Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Lageplan und Parkmöglichkeiten finden. Großen Raum nehmen zudem die Infos des Fördervereins und zu der von ihm betriebenen Tierparkschule ein. Auch über Tier- und Baumpatenschaften kann man sich informieren und natür-



lich gibt es gleich auf den ersten Blick die Neuigkeiten zu sehen, beziehungsweise zu lesen.

Neues aus dem Esche-Museum



Übergabe im Esche-Museum, von links nach rechts: Jens Birkner, Marvin Müller vom Förderverein, Museumsleiterin Dr. Barbara Wiegand-Stempel

Übergabe historischer Feuerwehrhelme im Esche-Museum

Schon im Januar kamen drei besondere Objekte als Neuzugang in die Sammlung des Esche-Museums. Jens Birkner übergab dem Museum drei historische Feuerwehrhelme aus seiner privaten Sammlung. Es handelt sich um Helme aus einer Zeit ohne High-Tech-Material: Die aus Leder gefertigten Kopfbedeckungen wurden von ca. 1870 bis in die 1930er Jahre von der Limbacher Feuerwehr getragen. Es handelt sich um einen Kommandantenhelm und um zwei Mannschaftshelme. Jens Birkner erläuterte bei der Übergabe im Museum die Geschichte der Helme. Er beschäftigt sich intensiv mit der Geschichte der Feuerwehr der Stadt und gründete 2007 den Historischen Feuerwehrverein. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Feuerwehr realisierte er im Jahr 2014 eine Ausstellung im Esche-Museum und erarbeitete eine Festschrift. Bei der Übergabe dabei war außerdem Marvin Müller vom Förderverein Esche-Museum.

weiter auf Seite 8

Ausstellung zu Oberfrohna im Esche-Museum geplant – Museum sucht Leihgaben

Gemeinsam mit dem Förderverein plant das Esche-Museum eine Sonderausstellung über den Ortsteil Oberfrohna, die ab 6. Mai gezeigt werden soll. Oberfrohna war bis zum Zusammenschluss mit Limbach im Jahr 1950 eine eigenständige Gemeinde. Die Ausstellungsmacher rufen daher die Oberfrohnaer auf, zur Ausstellung beizutragen. Das Museum freut sich über alle Dokumente, Fundstücke, Sachzeugnisse, aber auch Anekdoten, die von der Ortsgeschichte erzählen. Ob über Alltägliches, Firmengeschichten, Arbeitswelt, Gebäude, Freizeit, Feste und gesellschaftliches Leben, die Themen sind weit gefächert. Wer solche Zeitzeugnisse besitzt z.B. alte Fotos, Ansichtskarten, Gegenstände mit einem Bezug zur Ortsgeschichte usw. und bereit ist, diese für die Dauer der Ausstellung zu entleihen, kann sich im Esche-Museum melden. Tel. 03722/93039 oder eschemuseum@limbach-oberfrohna.de.



Das Foto zeigt eine historische Aufnahme der heutigen Gerhart-Hauptmann-Schule.

FASSADENWETTBEWERB L.-O. 2019/20

Fassadenwettbewerb startet wieder

In den kommenden Wochen ist die Stadtverwaltung wieder auf der Suche nach den schönsten Fassaden, die in diesem Jahr im Rahmen einer Ausstellung prämiert werden. Für die Auszeichnung können alle Häuser vorgeschlagen werden, die in den Jahren **2019** und **2020** ein „neues Gesicht“ erhielten – egal, ob in der Stadt oder ihren Ortsteilen. Dem Sieger winken wieder 1500 Euro und auch die Gewinner des zweiten und

dritten Platzes gehen nicht leer aus. Für die Nominierung ist es unerheblich, ob das eigene Haus vorgeschlagen wird, oder ein besonders schönes Gebäude in der Nachbarschaft. Auch gelungene Sanierungen von Fabrikgebäuden werden berücksichtigt.

So einfach geht's:

Entweder den untenstehenden Coupon ausfüllen oder den Vorschlag in schriftlicher Form bis zum **31. März 2021** an

die Stadtverwaltung senden.

per Post:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

Kennwort:

„Fassadenwettbewerb 2019/20“

Rathausplatz 1

09212 Limbach-Oberfrohna

per Fax: 03722-78303

per E-Mail:

k.streitberger@limbach-oberfrohna.de

oder ganz bequem online:

www.limbach-oberfrohna.de

An die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
Fachbereich V/Bildung & Kultur

Vorschlag für den Fassadenwettbewerb 2019/20

Für den Fassadenwettbewerb 2019/20 schlage ich folgendes Gebäude in Limbach-Oberfrohna vor:

Name des Einreichers:

Straße, Haus-Nr.:

Wohnort:

Ich bin Eigentümer des Gebäudes/nicht Eigentümer des Gebäudes
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

Datum Unterschrift



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Am 12. und 13. Februar wurden durch die Firma Heinrich Schmid die Luftentkeimungsgeräte in den Schulen eingebaut, so dass pünktlich zum Start des Unterrichts am 15. Februar alle städtischen Grundschulen ausgerüstet waren. Die drei Oberschulen und das Gymnasium wurden ebenfalls bedient, hier waren zu dem Zeitpunkt ja bereits die Abschlussklassen im Präsenzunterricht. Die Anschaffung von 70 speziellen UV-Luftentkeimungsgeräten für die daran interessierten Schulen der Stadt wurde im Technischen Ausschuss am 12. Januar beschlossen. Im Nachgang der Sitzung ergab sich dann, dass doch alle Bildungseinrichtungen Bedarf sehen und nun insgesamt bis zu 136 Stück im Wert von 238.000 Euro beschafft werden. Das wurde von der Verwaltung in Angriff genommen.

Zunächst wurde jedoch im ersten Schritt am 18. Januar der Auftrag für 71 Geräte bei der anbietenden Mittweidaer Firma ausgelöst. Zusätzlich sponsert die Firma B plus L Infra Log GmbH, die derzeit ihren neuen Firmensitz im Gewerbe-

UV-Luftentkeimer pünktlich zum Schulstart eingebaut

gebiet „Süd“ errichtet, acht Geräte auf HEPA-Filterbasis im Wert von rund 32.000 Euro.

Diese wurden bereits Mitte Januar in der Thomas-Müntzer-Grundschule angeliefert und aufgestellt.



Nico Namyslak von der Firma Heinrich Schmid bei der Montage der UV-Luftentkeimungsgeräte in der Goethe-Grundschule. Hier wurden am Freitag vor Schulbeginn insgesamt 20 Geräte montiert. Innerhalb einer Stunde können sie annähernd die Luft des gesamten Klassenzimmers austauschen. Schulleiter Olaf Kreher freute sich über die schnelle Umsetzung. „Auf diese Weise wurde ganz sicher eine sinnvolle Maßnahme zur Luftreinigung sowie zu Hygiene und Sicherheit in der Schule umgesetzt. Von einem solchen Schritt sind ganz viele Städte und Gemeinden noch weit entfernt und deswegen gilt den Verantwortlichen der Stadtverwaltung mein besonderer Dank“, betonte er.

Moderne Ausstattung fürs Physikabinett

Die Sanierungsarbeiten an der Geschwister-Scholl-Oberschule im Hohen Hain sind mittlerweile fast abgeschlossen. 2014 wurde begonnen das Gebäude grundlegend zu sanieren. Rund 3 Millionen Euro flossen mit Hilfe von Fördermitteln aus den Programmen „Schulische Infrastruktur“ sowie „EFRE Schulische Infrastruktur“ in die Oberschule. Neben den für die Sicherheit wichtigen Arbeiten zur Verbesserung des Brandschutzes und der Rettungswege wurde die Fassade inklusive Fenster und Sonnenschutz komplett erneuert. Auch Sanitäreinrichtungen, Heizung und Elektrik standen auf dem Plan. Die gesamte Beleuchtung wurde auf LED umgestellt und die Voraussetzungen

für die anstehende Digitalisierung der Schule geschaffen. Natürlich wurden anschließend auch die Klassenzimmer in Schuss gebracht. Mitte Februar erhielt das für rund 35.000 Euro neu eingerichtete Physikabinett zudem eine moderne interaktive Tafel im Wert von rund 11.000 Euro (Foto). Damit finden Schüler und Lehrer nun beste Bedingungen vor. Derzeit läuft die Sanierung des Kellers und die schon weitgehend fertigen Außensportanlagen erhalten im Frühjahr noch den Tartanbelag, wenn die Temperaturen das zulassen. Für den Sportunterricht stehen dann, wie bereits beim Gymnasium umgesetzt, ein Multifunktionsfeld, eine Anlage zum Kugelstoßen und eine Laufbahn



mit Sprunggrube zur Verfügung. Auch das Vordach für den Eingangsbereich wird diesen Sommer noch errichtet. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Schüler treffen sich virtuell mit dem Oberbürgermeister

Am 22. Februar hatten Schüler der Klasse 8 des Albert-Schweitzer-Gymnasiums ein ganz besonderes Video-Meeting: Privat organisiert durch Daniela Illing konnten sie eine Dreiviertelstunde lang ihre Fragen an Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel stellen. „Wir wollen das gerne zur Tradition werden lassen und auf diesem Wege mit Personen des öffentlichen Lebens in Kontakt kommen. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für

uns genommen haben“, betonte Daniela Illing, die das Meeting moderierte. Rund 20 Schüler nahmen daran teil und hatten viele Fragen an das Stadtoberhaupt. So wollten sie beispielsweise wissen, wann es endlich einen Radweg über Rabenstein nach Chemnitz geben wird. Hier konnte der Oberbürgermeister berichten, dass die Planungen bereits laufen, sich das Verfahren aber sehr lange hinzieht und die Verbindung

hoffentlich 2024/25 fertig sein wird. Auch die Wirkweise der von der Stadt für die Schulen neu angeschafften Luftreiniger und ob es auch in Zukunft Homeschooling geben werde, interessierte die Schüler. Auf die Frage, was er in Limbach-Oberfrohna gerne noch ändern würde, antwortete der Oberbürgermeister neben dem Hinweis auf die weitere Sanierung der Schulen und mehr Engagement im Klimaschutz: „Wir
weiter auf Seite 10

müssen unsere Einwohner wieder mehr mitnehmen und dazu kommen, dass alle die Stadt als ihre Heimat verstehen. Hierzu gehört auch, die Stadt gemeinsam zu verschönern und mitzuhelfen Vandalismus zu verhindern“. Als seinen Herzenswunsch bezeichnete Dr. Jesko Vogel die weitere Entwicklung

des Stadtpark und des Schlossparks in Wolkenburg. Aber auch das Chemnitzer Modell ist in seinen Augen für die Zukunft sehr wichtig.

Aber auch einige private Fragen wurden an Dr. Jesko Vogel gestellt. So erfuhren die Schüler beispielsweise, dass er sich schon als Jugendlicher für Politik inte-

ressiert und deshalb später auch sein Studium in diese Richtung gewählt hat und auch, wie er die Corona-Erkrankung Ende letzten Jahres überstanden hat. Das nächste Gespräch ist übrigens mit Malte Ziegenhagen, dem Kapitän der Chemnitzer Basketballer „Niners“, geplant.

Kommentar zum Homeschooling

Nicht mehr früh aufstehen, Schulaufgaben selbst einteilen, alles online erarbeiten – was für viele Schüler lange ein Traum war, ist seit einiger Zeit Alltag. Aufgrund der aktuellen Situation sind viele Schüler gezwungen auf die Schule und den üblichen Unterricht zu verzichten.

Sie befinden sich momentan im Homeschooling. Die Schüler bekommen täglich neue Aufgaben, welche ihnen über Lemsax zugesendet werden oder verfol-

gen den Unterricht per Videochat. Jungen und Mädchen, die keine Endgeräte besitzen, werden von unserer Schule mit Tablets ausgestattet. Im Homeschooling kann man sich die Arbeitszeit selbst einteilen und eventuell die eine oder andere Aufgabe aufschieben, auf die gerade keine Lust besteht.

Der Nachteil ist, dass man bei Fragen keine direkten Ansprechpartner hat. Themen und Inhalte lassen sich im persönlichen Unterricht besser erklären.

Jeder Schüler benötigt deutlich mehr Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Fleiß. Sich alles selbst erarbeiten zu müssen, ist nicht immer einfach. Die private Umgebung bietet hier viele Möglichkeiten für Ablenkung. Das Redaktionsteam der „PestaKlatsch“ wünscht sich daher, dass der Unterricht hoffentlich bald normal weitergeht.

*Lea Gerlach,
Chefredakteurin
der „PestaKlatsch“ – Schülerzeitung
der Pestalozzi-Oberschule*



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Libertango



Konzert für Saxophon und Harfe mit Ralf Benschu und Jessyca Flemming Sonntag 14. März, 17 Uhr, Kirche Rußdorf

Bereits im letzten Jahr musste dieses Konzert Corona-bedingt ausfallen. Auch dieser neue, seit längerem geplante Ersatztermin ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Stadtspiegel Ausgabe sehr fraglich. Dennoch hat sich die veranstaltende Evangelische Kirchgemeinde Oberfrohna-Rußdorf entschlossen, an diesem Termin zunächst noch festzuhalten. Wir alle könnten in diesen schwierigen Zeiten ein musikalisches Gemeinschafts-

erlebnis gut gebrauchen und für die freiberuflichen Musiker wäre es ein kleiner Lichtblick. Bitte verfolgen Sie die aktuelle Tagespresse oder schauen zeitnah auf die Internetseite der Kirchgemeinde Oberfrohna-Rußdorf www.kirche-oberfrohna-russdorf.de, ob das Konzert tatsächlich stattfinden wird und welche Hygieneregeln dann zu beachten wären.

Die beliebte Harfenistin Jessyca Flemming wird wie zu ihren bisherigen Konzerten einen in der Rußdorfer Johannis-kirche noch nicht aufgetretenen Musiker mitbringen. Es ist der Saxophon-Solist Ralf Benschu. Er absolvierte wie Jessyca Flemming eine Ausbildung an einer Musikhochschule. Einem breiteren Publikum wurde er als Mitglied der Band Keimzeit bekannt. In neuerer Zeit ist er öfters gemeinsam mit dem Gothaer Kirchenmusikdirektor Jens Goldhardt und dem bekannten Liedermacher Gerhard Schöne zu erleben. Das Konzert verspricht etwas ganz Besonderes zu werden. Denn die Kombination von Saxophon und Harfe ist eine nicht alltägliche, gerade wenn man bedenkt, dass beide Instrumente normalerweise eher in unterschiedliche Musiksparten einsortiert werden: Das Saxophon als typisches Jazzinstrument trifft hier auf

das typische Orchesterinstrument Harfe. Und dennoch - oder eventuell gerade deswegen - ist diese Kombination eine sehr reizvolle. Im Konzert erklingen rhythmische Werke, bekannte Klassiker, jazzige Musik und lateinamerikanische Tänze, bei denen der bekannte „Libertango“ von A. Piazzolla nicht fehlen darf. Der Eintritt ist wie immer frei. Um eine Spende wird gebeten. *Peter Siegel*

Samstag 20.03.2021 9 - 13 Uhr

Treffpunkt
Unverpackt-Bauernmarkt
in Limbach-Oberfrohna
Johannisplatz
Bitte MEHRWEG-Gefäße & -Taschen mitbringen.

Marktermine 2021

20. März	19. Juni	18. September
17. April	17. Juli	16. Oktober
15. Mai		20. November

Veranstaltungsplanung 2021 läuft

Stadt und Vereine müssen aber aktuelle Entwicklung abwarten

Obwohl sich derzeit noch nichts verlässlich planen lässt, arbeitet die Stadtverwaltung gemeinsam mit ihren Partnern an viele Ideen für die kommenden Mo-

nate. Neben bewährten Formaten wie beispielsweise, Marktlauf, Stadtparkfest, Kinderfest im Stadtpark, Musik im Park., Kinderfest im Tierpark und L.-O. Go! soll es auch die eine oder andere veränderte oder neue Veranstaltung geben.

So soll der eigentlich traditionell im Januar stattfindende Neujahrsempfang als Frühlingsempfang im Mai nachgeholt werden. Auch für den Ostermarkt wird es im Sommer einen Ersatz geben. Das schon für 2020 nach langer Pause wieder angedachte Maibaumsetzen in Limbach

soll ebenfalls in diesem Jahr durchgeführt werden. Auch gibt es Überlegungen zu gänzlich neuen Projekten. Beispielsweise sollen ein Weinfest im Rathaushof, ein Streetfoodfestival im Stadtpark und eine Beteiligung an der Chemnitzer Fete de la Musique gemeinsam mit verschiedenen Partnern angegangen werden. Zudem stehen viele Vereine in den Startlöchern, um ihre Feste und sportlichen Veranstaltungen für dieses Jahr anzugehen. Einige konnten letztes Jahr ihre Jubiläen nicht wie angedacht feiern und wollen das nun gerne nachholen. Sollte Corona dem einen oder anderen Fest einen Strich durch den „Termin“ machen, werden wir wie bereits 2020 alternative Veranstaltungsformate finden.

Das im letzten Jahr erfolgreich durchgeführte „Kulturerwachen“ im Stadtpark (Foto) hat gezeigt, dass auch in Corona-Zeiten Kultur funktioniert. Wir wollen allen im Kulturbereich tätigen und engagierten Hoffnung und Zuversicht geben, dass Kultur und Veranstaltungen 2021 stattfinden werden und freuen uns über jeden, der uns auf diesem Weg unterstützt!



Foto: Klaus Scholz

Sobald Genaueres feststeht, wird der „Stadtspiegel“ natürlich informieren, auch im Veranstaltungskalender unter www.limbach-oberfrohna.de finden sich alle Termine, sobald sie verbindlich sind.



UNSERE UNTERNEHMEN

Lokale Händler und Gastronomen brauchen weiter Unterstützung

Die Einschränkungen der Corona-Pandemie betreffen nach wie vor viele, besonders auch die Gastronomen und Einzelhändler in der Stadt. Die meisten von ihnen haben sich – schon im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 – etwas einfallen lassen, um für ihre Kunden da zu sein.

So haben viele kleine Onlineshops aufgebaut, verstärkt über soziale Medien geworben oder einen Lieferservice angeboten. Trotzdem haben sie zu kämpfen und es wäre schade, wenn die Lichter in einigen Geschäften zukünftig aus blieben. Deshalb ist es nach wie vor wichtig, die Initiativen einhei-

mischer Händler zu unterstützen und sich beim Einkauf zu überlegen, ob es unbedingt ein vermeintliches Schnäppchen aus dem Internet sein muss oder ob es nicht auch in Limbach-Oberfrohna tolle Angebote gibt. Zudem bieten viele Händler und Gastronomen Abhol- oder Lieferservice an. Infos dazu gibt es unter anderem im Marktplatz* auf der städtischen Website www.limbach-oberfrohna.de oder auf der Plattform des Handels- und Gewerbevereins (HGV) www.kauf-in-limbach.de.

* Wer sich kostenlos auf der städtischen Plattform präsentieren möchte, sollte sich am besten per Mail über presse@limbach-oberfrohna.de melden. Für den Eintrag reichen Kontakt, kurzer Textbaustein zum aktuellen Angebot, Logo und zwei, drei Fotos.

Nach über 20 Jahren schließt das fit seine Türen für immer

Fitness- und Gesundheitsstudio muss coronabedingt seinen Geschäftsbetrieb aufgeben



Am 28. Februar hat das fit Fitness- und Gesundheitsstudio seine Türen für immer geschlossen. Mehr als 20 Jahre lang überzeugte das Studio auf der Pestalozzistraße 7 mit seinem ganzheitlichen Konzept. Fachkundige Beratung und Betreuung standen an erster Stelle. Das Angebot des fit reichte von Gerätetraining und Fitnesskursen sowie Präventions- und Rehasport bis hin zu einem Wellnessbereich mit Sauna. Nachdem das fit aufgrund der gesetzlichen Regelungen bereits im letzten Jahr über einen langen Zeitraum schließen musste, kann das Studio das endgültige Aus nun nicht mehr abwenden. Die Gründe für die Schließung liegen auf

der Hand: „Der erste und der zweite Lockdown haben uns finanziell sehr getroffen“, erklärt Carmen Eckbrecht, die seit 2008 das Studio leitet. Im Gegensatz zu den großen Fitness-Ketten hatte das fit während dieser Zeit darauf verzichtet, die Mitgliedsbeiträge weiter einzuziehen. „Dies erschien uns schlichtweg unmoralisch, da wir den Mitgliedern unsere Leistung ja nicht zur Verfügung stellen konnten. Die fehlenden Einnahmen und die Tatsache, dass wir bei der Beantragung von staatlichen Hilfgeldern einfach durchs Raster fallen, bedeutet für uns ein enormes Liquiditätsproblem.“ Hinzu kommt für Carmen Eckbrecht die Planungsunsicherheit, die seit nunmehr einem Jahr jegliche Konzepte zunichtemacht: „Wir wissen bis heute nicht, wann wir unser Studio wieder im Regelbetrieb hätten öffnen dürfen. Damit gehen uns die Perspektiven aus und wir sind zur Geschäftsaufgabe gezwungen.“ Das fit Fitness- und Gesundheitsstudio wollte so gut und so lange wie möglich für seine Mitglieder, Reha-Sportler und

Kursteilnehmer da sein und geöffnet bleiben. Nach dem ersten Lockdown wurde ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet, welches von allen getragen wurde. „An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unseres gesamten Teams bei allen fit-Sportlern, externen Trainern und Wegbegleitern herzlich bedanken“, sagt Carmen Eckbrecht. „So viele haben uns die Treue gehalten und sind trotz großer Einschränkungen nach der ersten Schließung im Frühjahr 2020 wieder in unser Studio gekommen. Mit Rücksicht aufeinander, gegenseitigem Vertrauen und mit viel Freude konnten wir das Studio wieder mit Leben füllen. Deshalb bedauern wir es umso mehr, dass es für das fit kein zweites Comeback geben wird und wir nun für immer schließen müssen.“

Am 1. März 2021 hätte das fit sein 23-jähriges Bestehen feiern können. Nun muss für das circa 800 Quadratmeter große Fitnessstudio, welches sich über vier Etagen erstreckt, eine andere Nutzungsmöglichkeit gefunden werden.

Pressemitteilung

**DIE POLIZEI
INFORMIERT****Zwei Pkw nach Unfall nicht mehr fahrbereit**

Am 8. Februar, gegen 14:30 Uhr befuhr ein 31-jähriger BMW-Fahrer die Oststraße aus Richtung Hohensteiner Straße. Dabei kollidierte er mit dem entgegenkommenden Ford einer 40-Jährigen. Die Ford-Fahrerin hatte versucht auszuweichen, was ihr aufgrund der winterlichen Straßenverhältnisse nicht gelang. Der 31-Jährige leitete eine Gefahrenbremsung ein, rutschte aber in der Folge mit seinem BMW frontal gegen den Ford. Durch den Unfall wurde die Ford-Fahrerin leicht verletzt und begab sich nach dem Unfall selbstständig zu einem Arzt. Der insgesamt entstandene Sachschaden ist auf rund 8.000 Euro geschätzt worden. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

22-Jähriger nach Verfolgungsfahrt gestellt

Am 12. Februar gegen 13:20 wurde ein 22-Jähriger nach einer Verfolgungsfahrt mit der Polizei in Chemnitz gestellt. Beamte der Polizeidirektion Chemnitz beabsichtigten gegen 13:20 Uhr einen BMW im Ortsteil Wittgensdorf anzuhalten und dessen 22-jährigen Fahrer einer Kontrolle zu unterziehen. Der Deutsche ignorierte jedoch die Anhaltensignale der Polizisten, beschleunigte und flüchtete über die Chemnitzer Straße und die Untere Hauptstraße in Richtung Chemnitztalstraße. Der 22-Jährige bog in die Herzogshöhe ab und beschädigte dort im Vorbeifahren einen VW-Transporter. Die weitere Flucht führte über Köthensdorf, Taura, Hartmannsdorf in Richtung Limbach-Oberfrohna. Auf dem Ostring in Limbach-Oberfrohna versuchten sich Beamte der Polizeidirektion Chemnitz mit einem Streifenwagen vor das flüchtende Fahrzeug zu setzen. Der 22-Jährige rampte das Polizeifahrzeug und schob es auf den davor befindlichen VW einer 60-Jährigen. Verletzt wurde dabei glücklicherweise niemand. Der am Streifenwagen und am VW entstandene Sachschaden ist auf rund 9.000 Euro geschätzt worden.

Der BMW-Fahrer setzte seine Flucht fort und stieß in der Folge beim Wenden gegen einen kleinen, grünen Schneeräumtraktor. Dessen Fahrer bemerkte die Kollision offenbar nicht und setzte seine Fahrt ohne Unterbrechung fort. Ob an dem Traktor ein Schaden entstand, ist nicht bekannt. Anschließend flüchtete der 22-Jährige in Richtung Chemnitz Röhrsdorf. Bei den sofort

eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen wurde bekannt, dass der BMW wenig später in einem Garagenkomplex nahe des Haldenwegs festgestellt wurde. Eine 45-jährige Zeugin hatte beobachtet, wie der BMW und ein Toyota angefahren kamen. Der Fahrer des Toyota stieg ihren Beobachtungen zufolge aus und stellte den BMW-Fahrer zur Rede. Nach ersten Erkenntnissen hatte der 22-Jährige den Toyota-Fahrer auf der Autobahn gefährdet oder genötigt, woraufhin der Toyota-Fahrer dem BMW folgte. Die 45-Jährige versperrte mit ihrem Fahrzeug die Zufahrt zum Garagenkomplex, so dass der BMW-Fahrer nicht weiterfahren konnte. In der Folge flüchtete der 22-Jährige zu Fuß.

Wie die ersten Ermittlungen ergaben, handelte es sich bei dem BMW um einen Mietwagen. Dieser war von einer Frau aus Chemnitz, OT Wittgensdorf angemietet worden. Die weiteren Untersuchungen führten die Beamten schnell zu dem 22-jährigen Sohn der Frau. Er konnte gegen 14:35 Uhr an seiner Wohnanschrift angetroffen werden. Ein bei ihm durchgeführter DrugWipe-Test verlief positiv auf Amphetamine, Kokain und Cannabis. Bei der Kontrolle der Dokumente des 22-Jährigen entstand der Verdacht, dass es sich bei dem mitgeführten, tschechischen Führerschein um eine Totalfälschung handelt. Außerdem wurde bei ihm eine grüne, pflanzliche Substanz – vermutlich Cannabis – aufgefunden. Im Anschluss wurde der 22-Jährige zur Blutentnahme in ein Krankenhaus und zur erkennungsdienstlichen Behandlung auf das Polizeirevier Chemnitz Nordost gebracht. Gegen den 22-Jährigen wird nun unter anderem wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, Teilnahme an verbotenen Kraftfahrzeugrennen, unerlaubten Entfernen vom Unfallort, Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln ermittelt. Der BMW wurde sichergestellt.

Nach Abschluss der Maßnahmen wurde der 22-Jährige aus dem polizeilichen Gewahrsam entlassen.

Da der 22-Jährige während seiner Flucht mehrfach gegen die Verkehrsregeln verstoßen, Ampelanlagen ignoriert, verkehrsfährdend überholt und andere Verkehrsteilnehmer genötigt haben soll, werden Zeugen, die gefährdet oder genötigt wurden, gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Insbesondere werden der Fahrer des Schneeräumtraktors sowie eine Zeugin, die in Limbach-Oberfrohna mit einem roten Skoda Octavia unterwegs war, gebeten, sich zu melden. Diese und andere sach-

dienlichen Hinweise nimmt die Verkehrspolizeiinspektion der Polizeidirektion Zwickau unter 03765/500 entgegen.

Reifen an zwei Pkw zerstochen

Unbekannte zerstachen im Zeitraum vom 13. Februar, 21:30 Uhr bis 14. Februar, 13:45 Uhr, jeweils die beiden rechten Reifen eines Pkw Opel und eines Pkw Seat. Beide Fahrzeuge parkten auf der Weststraße. Es entstand ein Gesamtschaden von 1.000 EUR. Wer Hinweise zu möglichen Tatverdächtigen geben kann, wird gebeten, sich im Polizeirevier Glauchau zu melden, Telefon 03763/640.

E-Bike aus Keller gestohlen

Im Zeitraum vom 14. Februar, 16 Uhr, bis 18. Februar, 9 Uhr, entwendeten Unbekannte ein E-Bike aus den Kellerräumen eines Mehrfamilienhauses an der Südstraße. Das grüne Pedelec der Marke Cornway im Wert von rund 2.500 Euro war mittels eines Fahrradschlösses gesichert. Wer hat im genannten Zeitraum verdächtige Personen beobachtet und kann Hinweise zum Verbleib des E-Bikes geben? Zeugenhinweise erbittet das Polizeirevier in Glauchau unter der Rufnummer 03763/640.

Raub

Ein 31-Jähriger wurde in den frühen Morgenstunden des 20. Februar auf der Helenenstraße Opfer einer Raubtat. Vier bisher unbekannte Tatverdächtige griffen ihn gemeinsam an und nahmen ihm unter Gewaltandrohung sein Mobiltelefon sowie seine Geldbörse ab. Der Geschädigte erlitt leichte Verletzungen und wurde ambulant behandelt. Der Gesamtwert des Raubgutes ist derzeit nicht bekannt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugentelefon: Kriminalpolizei Zwickau: 0375/4284480.

Täter und Diebesgut festgestellt

Einer von zwei am 18. Februar als gestohlen gemeldeten PKW, ein BMW, konnte einen Tag später durch Polizeibeamte zusammen mit einem 45-jährigen tschechischen Tatverdächtigen auf der Pestalozzistraße festgestellt werden. Der zweite PKW, ein Skoda, wurde auf Grund von Zeugenhinweisen vorher am Ludwigsplatz aufgefunden. Der Tatverdächtige wurde vorläufig festgenommen und nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen auf freien Fuß gesetzt.

Dieseldiebstahl aus Lkw

Unbekannte Täter manipulierten in der Zeit vom 17. Februar, 15 Uhr, bis 21. Februar, 17 Uhr, das Tankdeckelschloss eines auf der Zeppelinstraße im Ortsteil Pleiße parkenden Lastkraftwagens Volvo und entwendeten aus dem Tank ca. 400 Liter Dieseldieselkraftstoff. Der Diebstahlschaden beträgt 512 Euro.

Zeugentelefon: Polizeirevier Glauchau: 03763/640.

Bagger mit Graffiti beschmiert

Zwischen 20. Februar, 13 Uhr, bis 21. Februar, 13:40 Uhr, beschmierten Unbekannte einen am Heinrich-Mauersberger-Ring abgestellten Bagger und einen daneben stehenden Verteilerkasten. Großflächig brachten sie mit grüner Farbe mehrere Schriftzüge auf und verursachten dabei einen Sachschaden von rund 500 Euro.

Wer hat etwas Verdächtiges im Umfeld des Grundstücks gesehen und kann

Hinweise zu möglichen Tatverdächtigen geben? Zeugen werden gebeten, sich bei dem Polizeirevier in Glauchau zu melden, Telefon: 03763/640.

Zwei Verletzte und hoher Sachschaden nach Vorfahrtsverletzung

Ein 62-Jähriger befuhr am 22. Februar gegen 9:50 Uhr mit einem Fiat-Kleintransporter die S 241 in Richtung Bräunsdorf. An der Kreuzung Dorfstraße/Bodenreform hielt er am Stoppschild kurz an, fuhr dann aber geradeaus weiter. Dabei kam es zur Kollision mit einem von rechts kommenden, vorfahrtsbe-

rechtigten Pkw Hyundai. Dieser wurde über eine Verkehrsinsel geschleudert, überfuhr einen Verkehrszeichenträger und kam in einer angrenzenden Wiese zum Stehen. Der Fiat prallte nach der Kollision gegen einen stehenden Pkw Mercedes. Bei dem Unfall wurde der 62 Jahre alte Hyundai-Fahrer schwer verletzt. Der Fiat-Fahrer erlitt leichte Verletzungen. Alle drei beteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Sachschaden summiert sich auf über 72.000 Euro.



UNSERE VEREINE

25-jähriges Jubiläum Lions Club Limbach-Oberfrohna

Im Januar konnte der Lions Club Limbach-Oberfrohna auf sein 25 jähriges Bestehen zurückblicken. Die Lions Clubs existieren weltweit. Sie sind eine internationale Vereinigung freundschaftlich verbundener Menschen, die sich den gesellschaftlichen Problemen der Zeit stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitwirken wollen. Ihren Ursprung haben die Lions Clubs vor mehr als 100 Jahren in den USA. Ihr Motto lautet einfach „We serve – wir dienen“. „Als wir im Januar 1996 unseren Club in Limbach-Oberfrohna gründeten“, erinnert sich der Gründungspräsident Bernd Wagner, „war es unser Anliegen, uns in unserer Stadt und unserer Gesellschaft zu engagieren und dort zu helfen, wo staatliche und anderweitige institutionelle Hilfen nicht wirksam sind.“

Eine Besonderheit der Lions Clubs ist es, dass sie für ihre Vorhaben nicht einfach Spendengelder einwerben, sondern durch Aktionen und Veranstaltungen Geld „verdienen“, um es dann gezielt einzusetzen. In den 25 Jahren seines Bestehens hat der Lions Club Limbach-Oberfrohna zahlreiche Aktivitäten organisiert. Gleich zehn Jahre hintereinander fand beispielsweise die Veranstaltung „Kunst in der Fabrik“ statt, aber auch



Im August letzten Jahres konnte der neue Kletterturm auf dem Spielplatz Wolkenburg übergeben werden, der mit Hilfe der Stadt von den Lions errichtet wurde.

Benefizfußballturniere, der Stadtparklauf „Lions Man“ und andere Aktivitäten standen auf dem Plan. Insgesamt konnten damit finanzielle Mittel von fast einer viertel Million Euro erwirtschaftet werden. „Verwendet wurden sie für eine Vielzahl von Projekten vor allem in unserer Stadt“, weiß Lions-Freund Manfred Granz zu berichten, der als Clubmaster viele Jahre die Hauptverantwortung für die Organisation der Aktivitäten hatte. Dazu gehören zum Beispiel die Tierparkschule, der Abenteuerspielplatz in Wolkenburg (Foto), Fahrzeuge für die Jugendfeuerwehr,

den Palliativverein und vieles andere mehr. Darüber hinaus wurden auch Sachspenden im Wert von ca. 200.000 Euro vermittelt, wie etwa Geräte und Ausstattungen für Krankenhäuser in Bulgarien.

„Obwohl es jetzt wegen der Corona Pandemie zum Jubiläum weder eine große Feier noch Benefizveranstaltungen geben kann, freuen wir uns darauf, wenn wir demnächst wieder Aktivitäten für gemeinnützige Zwecke planen können“, erklärt der derzeitige Präsident Tino Websky zuversichtlich.

Pressemitteilung

Herzlichen Glückwunsch zum Frauentag

an alle Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität e.V. in Limbach-Oberfrohna

Bleiben Sie gesund und gehen Sie spazieren, damit Sie fit sind, wenn wir uns wieder treffen. Nun machen Sie sich eine gemütliche Stunde mit einer Tasse Kaffee, Tee oder einem Glas Wein und blättern Sie dabei im Fotoalbum.

*Liebe Grüße
R. Cupl, H. Richter, R. Palan*

eins energie und Förderverein unterstützen Kinder- und Jugendheim

Obwohl sich das Kinder- und Jugendheim an der Burgstädter Straße seit Anfang 2020 in der Trägerschaft des Don Bosco Jugendwerkes befindet, unterstützt der frühere Träger – der „Start ins Leben“ e. V. - seine Einrichtung nach wie vor sehr stark.

So konnten bereits im Sommer Fahrradhelme und Sportartikel, wie Federballsets, im Wert von ca. 500 Euro übergeben werden. Die Medienanlage wurde mit einem neuen Beamer und Lautsprechern ausgerüstet, so dass die Kinder und Jugendlichen nun zusammen Filme über im Großformat anschauen können. Zudem wurden fast 1.000 Euro in die Ausrüstung einer Werkstatt investiert. „Durch die Anleitung eines handwerklich geschickten Mitarbeiters können die Kinder hier eigene Fertigkeiten ausprobieren. Das macht Spaß und schafft Selbstvertrauen. Auch die Fahrräder

werden so immer wieder ‚technisch fit‘ gehalten“, freut sich Michael Wagner, der Vorsitzende des Fördervereins. Außerdem haben sich die Mitglieder Gedanken gemacht, wie sie den Kindern und Erziehern auch kulinarisch etwas Gutes tun können. So spendieren sie jetzt regelmäßig ein Sonntagsfrühstück. „Das erste Mal hat Ende letzten Jahres Café Meyer ein leckeres Frühstück geliefert. Anfang Februar wurde es von der Konditorei Hörning zusammengestellt. Mit diesen kleinen Höhepunkten drücken wir unsere Wertschätzung für die Kinder und Erzieher aus“, so Michael Wagner weiter. Ob Sportmatten als Weihnachtsgeschenk, gemeinsames Pizza-Essen, neue Tischtennisschläger oder das Sponsern der Faschingskostüme – die Palette der Unterstützungen für die Kinder ist vielfältig. Die Anschaffung einer neuen Tisch-

tennisplatte ist schon in Vorbereitung und sobald wie möglich wird auch ein Fitnesstrainer mit den Kindern im Kinderheim Sport treiben. Interessierte Trainer können sich gerne per Mai melden: wagner@startinsleben.net

Möglich machte alles die großzügige Unterstützung vieler Spender und Förderer, nicht zuletzt des Energiedienstleisters eins energie in sachsen, der den Förderverein letztes Jahr Dank Mitarbeiterspenden mit fast 3.000 Euro unterstützte.

„Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich im Namen der Kinder und Erzieher für die finanzielle Unterstützung unseres Vereins durch die eins. Wir können damit den Alltag der Mädchen und Jungen sowie deren Erzieher an einigen Stellen positiv mitgestalten“, betont Michael Wagner auch im Namen aller Vereinsmitglieder.



Fotos: Michael Wagner

Sportbegeisterter Unternehmer unterstützt Limbacher Handballer



Der geschäftsführende Gesellschafter der Chemnitzer Firma BS-Uni-Bau GmbH ist der Limbacher Chris Müller. Der 33-Jährige, der bei der letzten Kommunalwahl den Einzug in den Stadtrat nur ganz knapp verpasste, ist vor allem in der Limbacher Sportszene gut bekannt. Einige Jahre war er als Kapitän der 1. Fußballmannschaft des TV Oberfrohna aktiv, jetzt wirkt er noch einmal mit Handwerk Rabenstein in der Landesliga Sachsen mit.

Darüber hinaus zählen noch Radfahren, Skifahren und Volleyball zu seinen Hobbies, sofern es die Freizeit zulässt. Familiär hat es ihm jedoch zum Handball gezogen, seine Lebenspartnerin Claudia Groth ist eine der Stützen der 1. Damenmannschaft des BSV Limbach-Oberfrohna. Im Bild sind die Beiden zu sehen mit Töchterchen Stella und der Botschaft #DaumenhochfuerdenBSV. „Für mich ist es enorm wichtig, den

Nachwuchssport zu unterstützen. Es freut mich, wenn dadurch ein breites sportliches Freizeitangebot für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt zur Verfügung gestellt werden kann.“ sagt Chris Müller zu seinen Motiven. Dass zukünftig das Logo seiner Firma das Trikot der 1. Damenmannschaft ziert, ist ihm dabei gar nicht so wichtig. „Ich will meiner sozialen Verantwortung nachkommen und das Ehrenamt stärken.“ ergänzt er.

Wann er seiner Claudia wieder bei einem Handballspiel zujubeln kann, ist derzeit jedoch noch völlig unklar. Das Damenteam versucht sich derweil über individuelles Training fit zu halten. Claudia Groth hat zusätzlich noch eine Trainingseinheit pro Woche per Videokonferenz organisiert. „Da kommt zumindest ein Hauch von Teamgeist auf.“ meint sie dazu.

Text und Foto: Gerd Härtig, BSV L.-O.

enviaM unterstützt BSV-Nachwuchsturnier

In diesem Jahr feiert der BSV Limbach-Oberfrohna e.V. das Jubiläum „100 Jahre Handball in Limbach-Oberfrohna“.

Im Herbst 2021 planen die Limbacher Handballer dazu eine Reihe von interessanten Veranstaltungen. Der BSV

fokussiert sich seit Jahren auf eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit, so wird diese auch bei den Jubiläumsaktivitäten

eine besondere Rolle spielen. Für alle Altersklassen sind Freundschaftsspiele und/oder -turniere geplant. Für die Organisation und die Absicherung dieser Events hat die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) dem BSV eine großzügige finanzielle Unterstützung zur Verfügung gestellt. Im Rahmen seiner Sponsoringfibel unterstützt der Energiedienstleister auf diese Art Projekte auf den Gebieten Kunst, Kultur und

Sport. Dabei stehen Projekte, die die enge Verbundenheit von enviaM mit der Region und den dort ansässigen Kunden, Mitarbeitern und Partnern dokumentieren, im Mittelpunkt. „Wir sind dankbar und froh über diese tolle Unterstützung unserer Vereins- und Jugendarbeit“, betonte Patrick Fischer vom Vorstand des BSV. Nach seinen Worten hoffen alle auf eine erfolgreiche Saison 2021/22, denn der Handball-

verband Sachsen hat am 18. Februar beschlossen, den Spielbetrieb für die laufende Saison im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich nicht fortzusetzen und abzubrechen. „Der BSV Vorstand, alle Trainer und Übungsleiter hoffen, dass wir in absehbarer Zeit wieder mit dem gemeinsamen Training beginnen können und uns somit gemeinsam auf die neue Saison vorbereiten können“, so Patrick Fischer weiter.

KURZ BERICHTET

Historische Ansichten gesucht

Seit drei Jahren gibt es einen Kalender mit historischen Stadtansichten, der reißenden Absatz findet und die Ausgabe 2021 war bereits Ende letzten Jahres ausverkauft. Für die Neuauflage werden historische Fotos und Postkarten

– am besten in Farbe oder coloriert – besonders aus den Ortsteilen gesucht. Wer noch solche Ansichten besitzt und sie gerne zur Verfügung stellen möchte, kann sich unter Telefon: 03722/78202 bei Frances Mildner melden.

Selbstverständlich werden auf Wunsch die Bilder nur eingescannt und die Originale an die Besitzer zurückgegeben.



Kinderland Muldental sucht freiwillige Helfer

Das Leben verläuft nicht immer gleichmäßig, manchmal legt es uns Steine in den Weg, ob du über diese Steine stolpern oder sie zum Bau eines neuen Weges nutzt, das hängt auch von deinen Erfahrungen ab, die du gesammelt hast. Zum Erfahrungen sammeln ist ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) eine wunderbare Möglichkeit.

Dazu könntest du dir einige Fragen stellen:

Macht es mir Freude mich mit Kindern

zu beschäftigen?

Ja Nein

Liebe ich kreative Herausforderungen?

Ja Nein

Möchte ich mich ausprobieren?

Ja Nein

Will ich mich gebraucht fühlen?

Ja Nein

Bin ich bereit meine Komfortzone zu verlassen?

Ja Nein

Wenn du mehr als die Hälfte der Fragen

mit „Ja“ beantwortet hast, dann solltest du dich in der Fremdsprachenkindertageseinrichtung Kinderland Muldental (Telefon: 037609/5202) in Wolkenburg melden. Noch gibt es Plätze für das FSJ 2021/22. Das Gleiche gilt für einen Einsatz im Bundesfreiwilligendienst (BFD) für alle ab 27 Jahre.

Weitere Infos unter: www.iws-west-sachsen.de oder hernandez@iws-west-sachsen.de

IWS Integrationswerk gemeinnützige GmbH Westsachsen

Mehr Wärme für weniger Geld – Mit richtigem Kniff Heizkosten sparen



Einmal im Jahr flattert sie in den Briefkasten: die Heizkostenabrechnung. Abgesehen vom jüngsten „Flockdown“ in Mitteldeutschland war der Winter recht mild. Trotzdem liefen Heizungen nicht selten auf Hochtouren – nicht zuletzt durch das Arbeiten und Lernen zu Hause.

Für viele Mieter ist und bleibt die Heizkostenabrechnung ein Buch mit sieben Siegeln. „Wie die Heizkosten genau berechnet werden, ist oftmals schwer nachzuvollziehen“, sagt Lorenz Bücklein, Energiereferent der Verbraucherzentrale Sachsen. „Insbesondere wenn eine hohe Nachzahlung gefordert wird, ist es empfehlenswert, sich zu den Heizkosten beraten zu lassen.“

Der Energieexperte weist darauf hin, dass der sparsame Umgang mit Energie immer bedeutender wird. Denn ab 2021 kommt ein neuer Preisfaktor hinzu. Mit der seit dem 1. Januar geltenden CO²-Bepreisung werden die Kosten fürs Heizen weiter steigen: für den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid (CO²) werden 25 Euro fällig, für 2022 sind es dann 30 Euro und erhöht sich regelmäßig in den Folgejahren auf bis zu 55 Euro.

Für 2021 müssen Mieter einer 80-Quadratmeter-Wohnung bei einer Gasheizung mit etwa 60 Euro Mehrkosten rechnen, bei einer Ölheizung sind es sogar 80 Euro. „Oft helfen allerdings schon kleine Maßnahmen, um den eigenen Verbrauch zu senken. Dazu gehören etwa die bessere Einstellung der Heizkörper nach dem eigenen Bedarf oder kleine Tricks zur Reduzierung des Warmwasserverbrauchs“, so Bücklein.

Unsere Heizkosten-Spartipps:

1. Kein Versteckspiel: Befreien Sie Heizkörper von Verkleidungen, Möbeln und

Vorhängen. Nur so kann der Heizkörper ungehindert den Raum erwärmen.

2. Tür zu: Heizen Sie kühlere Räume nicht mit der Luft aus warmen Räumen. So gelangt nicht Wärme, sondern vor allem Luftfeuchtigkeit in den kühleren Raum und fördert damit das Schimmelpilz-Wachstum.

3. Gut gelüftet: Lüften Sie zweimal täglich fünf bis zehn Minuten mit weit geöffneten Fenstern, um die Raumluft schnell auszutauschen. Vergessen Sie nicht, die Fenster wieder zu schließen, sodass Möbel und Wände die gespeicherte Wärme weiterhin behalten.

4. Wollsocken an: Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart gut sechs Prozent Energie. Aber: Vor allem Füße reagieren schnell auf Kälte. Dem beugen Sie mit Wollsocken und Teppichen vor. Auch warme Pullis, Halstücher oder Wärmekissen tragen dazu bei, dass man subjektiv weniger friert.

Aktuell veranstaltet die Energieberatung *weiter auf Seite 16*

der Verbraucherzentrale wieder ihre beliebte **Webseminarreihe zum Thema Heizung**. Hausbesitzer und Bauwillige können sich dabei einen Überblick zum aktuellen Stand der technischen Möglichkeiten verschaffen und erfahren, welche Fördermöglichkeiten es im Bereich Heizungstausch und Heizungsoptimierung gibt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen sowie Anmeldehinweise gibt es unter: www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung. Individuelle Hilfe bei der Bewertung Ihrer Heizkostenabrechnung bekommen Sie bei der Energieberatung der Verbraucherzentralen. Die Beratung findet aktuell online oder telefonisch statt. Die Berater informieren anbie-

terunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800/809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. **Über die Energieberatung der Verbraucherzentrale:**

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit rund

600 Energieberatern und an mehr als 800 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden rund 140.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von 85 km Länge voller Steinkohle entspricht.

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Pressemitteilung VZS



HEIMATGESCHICHTE

Ehemalige Bahnlinie Limbach-Kändler-Wüstenbrand



Der Bahnhof „Limbach (Sachs)“ wurde kürzlich zurückgebaut. Nur wenig erinnert nun an die ehemalige Bahnanbindung unserer Stadt.

Im Ortsteil Kändler gibt es noch eine „Bahnhofstraße“ und eine Straße „Am Bahnhof“. Das macht neugierig, das fordert dort die Suche nach einem Bahnhof geradezu heraus. Neben Limbach war Kändler früher reichlich mit Industrie, Handwerk und Gewerbe gesegnet. Was lag da näher, gute Verkehrsverbindungen zu schaffen, die einerseits Rohstoff- und Energielieferungen (Kohle), andererseits den Absatz der Waren sichern mussten.

Die Flur von Kändler wurde bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts von zwei Eisenbahnlinien geschnitten – die Wittgensdorf-Limbacher und die Wüstenbrand-Limbacher Strecke. Im Beitrag geht es um den Streckenteil

ab Kändler. Jahrzehntlang konnten die Einwohner von Kändler von ihrem Bahnhof aus mit dem Zug in alle Ziele in Deutschland starten.

Mit nur einmal Umsteigen hätte man,

wenn damals Zwickau die Kreisstadt gewesen wäre – in weniger als einer Stunde in Zwickau sein können.



Die grüne Linie zeigt die Bahnlinie „Limbach-Kändler-Röhrsdorf/Löbenhain-Rabenstein-Grüna (danach gemeinsam weiter auf Linie <C-Altendorf-Wüstenbrand>)-Wüstenbrand“.



Wie es begann:

Aus der Chronik: „Es hatte sich als notwendig herausgestellt, vom Lugau-Ölsnitz-Gersdorfer Steinkohlengebiet dem Limbacher Industriegebiet die dringend nötigen Steinkohlen zuzuführen“. Im Sächsischen Landtag erfolgte 1893/94 die Genehmigung zum Bahnbau Limbach-Wüstenbrand, der an beiden Endpunkten im März 1896 begann. Am Bahnbau waren im Mai 1896 537 Mann beschäftigt, vorwiegend italienische Gastarbeiter. Die Hochbauten wurden von ortsansässigen Firmen errichtet. Am 30.11.1897 erfolgte die feierliche Eröffnung des Bahnbetriebes. Es fuhr ein Sammelzug von Limbach (8:45) Uhr über Kändler (8:53), Röhrsdorf (9:01), Rabenstein (9:14), Obergrüna (9:25) mit Ankunft um 9:32 Uhr in Wüstenbrand. Es folgten dann zwei Festzüge in beiden Richtungen jeweils von den Endstationen. In Rabenstein gab es ein Frühstück, das Festmahl wurde im gro-

ßen Saal des Hotels „Zum roten Hirsch“ (heute Stadthalle Limbach-Oberfrohna) eingenommen. Nach all dem Jubel begann am 1. Dezember der planmäßige Personen- und Güterverkehr auf der ca. 12 km langen Strecke.

Die **Haltestelle Kändler** wurde am 1. Dezember 1897 eröffnet und 1905 zum **Bahnhof** hochgestuft.

Später dann als Ladestelle bis 1996 geführt. Am 31. Dezember 1950 wurde wegen der geringen Verkehrsbedeutung der durchgehende Betrieb eingestellt. Am 29.12.50 fuhr der letzte Zug nach Wüstenbrand. Ab April 1951 begann der Abbau der Gleisanlagen zwischen Röhrsdorf und Abzweig Schützenhaus Grüna (heute Forsthaus). Die Abzweigstelle „Schützenhaus“ wurde bis 1952 zunächst noch für den Baustofftransport des „Kulturpalastes der Wismut“ in Rabenstein genutzt, bis auch dort die Gleise abgebaut wurden. Die Strecke Kändler bis Bahnhof Röhrsdorf wurde gelegentlich bis 1959 im Güterverkehr bedient und für Übergabefahrten zum Bau des Zentralen Umspannwerkes (ZUW) in Röhrsdorf genutzt. Nachdem diese Nutzung 1994 eingestellt worden ist, erfolgte die Stilllegung am 6. Juni 1996. Die Gleise waren übrigens keine Reparationsleistungen an die Sowjetunion, sondern wurden für die Behebung der Kriegsschäden an den Hauptstrecken und für neue Strecken zur Umfahrung Berlins benötigt, was der damaligen besonderen politischen Situation geschuldet war.

Bahnhof einst:



Haltepunkt



Güterschuppen



ehemaliges Bahnhofshotel



Bahnhofsgelände heute

Von den Bahnanlagen ist nichts mehr zu sehen. Das Gebäude „Am Bahnhof 1“ war das Bahnhofshotel. Dort wurden die Fahrkarten vom Wirt K. August Heinrich verkauft. Sogar Übernachtungsmöglichkeiten waren vorhanden. Heute ist es ein Wohnhaus. Das Verwaltungsgebäude des früheren hinteren Güterschuppens wird heute von einem Mineralölhandel genutzt.

Die Strecke ist zwar nicht mehr in Betrieb, ist aber ein verkehrstechnisches



Brücke über die Oberfrohnaer Straße bei „Cafe Schmidt“ Rabenstein



Brücke neben „Forsthaus Grüna



Brücke Hauptstraße



Viadukt Pleißenbach



Auritztalbrücke über BAB 4

Kleinod, dessen Reiz man auf einer Wanderung entlang der alten Bahnlinie erschließen kann. Bedeutsam sind die Brückenbauwerke bzw. der insgesamt sehr interessante Verlauf in reizvoller Umgebung.

Gleich nach dem Bahnhof Kändler führt eine Brücke über die Hauptstraße, gefolgt von der großen Brücke über den Pleißenbach.



Eine Zementstampfbetonbrücke mit Betongelenken. Ausgeführt von der Firma „Cementwaarenfabrik“ Windschild & Langelott aus Cossebaude. Die Auritztalbrücke, im Volksmund eher als „Schramm-Karl-Brücke“ nach dem Erbauer bekannt, führte über die Bundesautobahn A 4, ein sogenannter Gerüstpfeiler-Viadukt, der 1976 abgerissen wurde. Es muss spannend gewesen sein, wie 1936 die Autobahn unter das Bauwerk „gefädelt“ worden ist. Ob die früheren Brückenbauer schon ahnten, dass vierzig Jahre später ein modernes Straßenverkehrsprojekt verwirklicht werden wird? Das Viadukt Rabenstein in Nähe „Café Schmidt“ ist wahrscheinlich ebenfalls von Karl Schramm projektiert worden. Es steht unter Denkmalschutz und soll saniert werden. Wie die „Freie Presse“ am 25.9.20 berichtete, wollen die Stadträte von Chemnitz an der Sanierung des Brückenbauwerkes festhalten. Dafür sollen 1,5 Millionen Euro aus DDR-Parteivermögen zur Verfügung stehen. Eine Plakette an einem Brückenpfeiler nennt einige Daten zum Viadukt.

Die ehemaligen Bahnhöfe in Röhrsdorf und Rabenstein existieren nicht mehr. Die einst beliebte Bahnhofsgaststätte Röhrsdorf befand sich am östlichen Rand des Zentralen Umspannwerkes. Der ehemalige Bahnhof „Grüna (Sachs) ob Bf“ wird als Wohnhaus genutzt.

weiter auf Seite 18



ehem. Bahnhofsgaststätte Röhrsdorf



ehem. Bahnhof Rabenstein



ehem. Bahnhof Gröna

Nahe dem Forsthaus Gröna befand sich eine filigrane, wie auf Stelzen stehende Brücke aus Eisen. Diese wurde abgerissen, der Damm weiter aufgeschüttet, die Lücke durch eine Betonbrücke ersetzt. Das auf dem Bild zu sehende Bauwerk ist die durch Stahlbeton später

ertüchtigte Brücke. Dies war notwendig geworden, da zur Sicherung der Kohleverversorgung des Chemnitzer Heizkraftwerks Nord eine Ausweichstrecke aus Neukieritzsch vorgehalten worden war, um auf mögliche Havarien der Hauptstrecke schnell reagieren zu können. Erwähnt werden soll auch eine „besondere“ Brücke auf der Bergstraße (heute Kreisigstraße Rabenstein) über die Bahnlinie.

Einige Strumpfwirkergeesellen fuhren zur Einweihung im September 1897 mit einem Eselskarren, der mit einem Strumpfwirkerstuhl beladen war, über diese Brücke. So bekam sie den Spitznamen Eselsbrücke. Heute erinnert ein kleines Denkmal (Foto unten) noch daran.

**Ausblick:**

Für die Stadt Limbach-Oberfrohna mit Ortsteil Kändler ist längerfristig eine Wiederanbindung an den Schienenpersonenverkehr geplant. Mit dem „Chemnitzer Modell“ Stufe 4 sollen noch die ersten 4 km des Bahngeländes ab Bhf. Limbach genutzt werden, danach die ehemalige Verbindung nach Hartmannsdorf/Chemnitz-Center in die Innenstadt Chemnitz. Laut VMS (Verkehrsverbund Mittelsachsen) wird für die komplette Fertigstellung das Jahr 2030 angepeilt.

Wenn man mal die eingangs genannte Bauzeit für die 12 km Bahnstrecke von Limbach nach Wüstenbrand mit diesen tollen Viadukten, Brücken und Unterführungen vergleicht, darf getrost der Hut vor den Leistungen unserer Vorfahren gezogen werden. *Michael Sieber*

Den vielen Unterstützern, die mich in vielen Gesprächen mit Hinweisen, Ideen und Bildmaterial unterstützt haben, sage ich hiermit Dankeschön, ganz besonders bei Dr. Horst Bretschneider und René Müller, für seine Sammlung historischer Postkarten und Fotos! Für die technischen Angaben erhebe ich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und übernehme keine Haftung.

**KIRCHLICHE TERMINE****Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna**

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert

Telefon: 406981

Sonntag, 7. März

09:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 14. März

09:30 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler

Telefon: 93393

Sonntag, 14. März

09:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrerinnen Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 7. März und 14. März

10:30 Uhr Gottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrerinnen Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 7. März und 14. März

09:00 Uhr Gottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert

Telefon: 93496

Sonntag, 7. März und 14. März

10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleißa

Pfarrer Herold

Telefon: 93212

Sonntag, 7. März und 14. März

09:00 Uhr Gottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler

Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de

Es ist auch weiterhin unbedingt erforderlich, sich zu den Sonntagsmessen telefonisch vorab anzumelden! Für die Teilnahme am Gottesdienst ist zwingend das Tragen einer Einmal-OP-Maske oder einer FFP-2-Maske erforderlich!

Donnerstag, 4. März

18:15 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 7. März

10:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 10. März

09:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 11. März

18:15 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 14. März

08:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 17. März

09:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 18. März

18:15 Uhr Anbetung
19:00 Uhr Heilige Messe

Zusätzlich zu den Heiligen Messen findet Montag bis Freitag in der Kirche Limbach-Oberfrohna 12.00 Uhr eine Mittagsandacht statt. Weitere Informationen im Internet unter: www.pfarrei-edithstein.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Penig Wolkenburg-Kaufungen

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

Sonntag, 7. März

10:00 Uhr Gottesdienst in Wolkenburg (Gemeinderaum)

Sonntag, 14. März

10:00 Uhr Gottesdienst in Kirche Penig
Bitte auch die aktuellen Aushänge beachten.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Limbach-Oberfrohna

Pastor Richter Telefon: 03727/9998377
Goethestraße 17

jeden Samstag

9:00 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr Gebetsstunde:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Martin Steinhäuser Telefon: 03722/4645304
Verfolgen Sie unserer sonntäglichen Video-Impulse im Internet:
YouTube Kanal: CK tivi CHRISTUSKAPELLE
Internet: www.christuskapelle.de

Lebenslicht - Christus im Zentrum

Werner Walter Telefon: 84262
aktuelle Gottesdiensttermine: www.lebenslicht-limbach.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thilo Dickert Telefon: 84819
Pleißauer Straße 13c

jeden 1. Sonntag im Monat 15 Uhr: Gemeinschaftsstunde

an jedem weiteren Sonntag 17:00 Uhr: Gemeinschaftsstunde

jeden 1. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr Frauenstunde

an jedem weiteren Mittwoch 19:30 Uhr Bibelstunde

samstags 10:00 Uhr Kinderstunde

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Christine Konrad Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa Telefon: 6056685

jeden Sonntag

15:30 Uhr Connect - Gemeinsam Gott erfahren, Albert-Einstein-Straße 24-26

Mehr unter: www.godisgood.eu

C3 Gemeinde

Mattis Thielmann, mattisthielmann@c3leipzig.church

jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst in der Artiseda, Marktstraße 11

Alle Informationen dazu unter www.c3leipzig.church

Online Gottesdienste via www.YouTube.com/c3leipzig

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Telefon: 88512 | www.jw.org/de



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland

18. Februar – Kohrener Land-Apotheke

Kohrener Markt 5 | Kohren-Sahlis

19. Februar – Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Straße 49 | Burgstädt

20. Februar – Apotheke am Stadtpark

Robert-Koch-Straße 6 | Geithain

21. Februar – Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

22. Februar – Linden-Apotheke

August-Bebel-Straße 1 | Geithain

23. Februar – Rosenapotheke

Frohnbachstraße 26 | L.-O.

24. Februar – Löwen-Apotheke

Leipziger Straße 7 | Geithain

25. Februar – Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

26. Februar – Marien-Apotheke

Am Ring 1 | Lunzenau

27. Februar – Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

28. Februar – Löwen-Apotheke zu Penig

Markt 14 | Penig

1. März – Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

2. März – Brücken-Apotheke

Brückenstraße 13 | Penig

3. März – Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | L.-O.

4. März – Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

5. März – Merkur-Apotheke

Bismarckstraße 4a | Rochlitz

6. März – Einhorn-Apotheke

Rathausstraße 22 | Rochlitz

7. März – Beethoven-Apotheke

Leipziger Straße 23 a/b | Hartmannsdorf

Achtung: Seit 1. Januar wurde der Kreis der Notdienst-Apotheken erweitert, um die Belastung für die einzelnen Apotheken zu verringern. Dadurch ergeben sich leider an manchen Tagen längere Wege für die Patienten. An den Apotheken ist immer die nächstgelegenen Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf): Die bundesweit einheitliche und kostenlose Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**.

Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarztvermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf **112** gewählt werden!

„Die Zeit heilt nicht alle Wunden.
Sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.“

Nachdem wir uns von meinem lieben Ehemann,
unserem treusorgenden Vater, Großvater und Bruder,
Herrn

Dr. Rolf Gruner

* 25. Januar 1940 † 26. Dezember 2020

verabschiedet haben, möchten wir uns bei allen
lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten für die
aufrichtigen Beweise der Anteilnahme durch stillen
Händedruck, aufrichtende Worte, Schriften und
Geldspenden herzlich bedanken.

Dr. Barbara Gruner
Dr. Toralf Gruner und Familie
Manfred Gruner

Ganz leise, ohne ein Wort, gingst Du für immer von uns fort.

Michael Jerouschek

* 07.07.1951 † 03.02.2021

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen für die
Beileidsbekundungen bedanken.

In stiller Trauer
Ehefrau Helga,
Kinder Heiko und Sindy

Bestattungen
Amoroso



Ältestes privates Bestattungsinstitut
in Limbach-Oberfrohna



Gyula Hosszú
(0 37 22) 9 23 19

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/87571

ANTEA
BESTATTUNGEN
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) 98300



Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ 03722-85626

Bestattungen Winkler
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: 03722 – 598 60 60
Hechinger Straße 1 - 09212 Limbach-Oberfrohna

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von meiner
lieben Ehefrau, herzensguten Mutter,
Schwiegermutter, Oma sowie Uroma,
Frau

Rosemarie Kunik

geb. Olewicki

* 06.01.1941 † 16.02.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Ehemann Günter
Elke und Gisbert
Silke, Andreas, Lydia und Tom
Kristin, Erik und Ferdinand
Katja, Tino, Ben und Donna

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen
Amoroso

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Ab-
schied von meinem lieben Ehemann, unserem
guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa,
Herrn



Wolfgang Herold

* 03.04.1933 † 08.02.2021

In stiller Trauer
Christa Herold
Anett Rabe mit Familie
Peter Herold mit Familie
Martin Herold mit Familie

Bestattungen
Gyula Hosszú

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die an Dich erinnern und uns glauben lassen,
dass Du bei uns bist.*

Heinz Weise

* 18.07.1929 † 23.01.2021

Wir möchten uns bei allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens und in der Zeit der Trauer begleitet und uns auf so vielfältige und liebevolle Weise bedacht haben, sehr herzlich bedanken.

Es ist schön zu wissen, dass man auch diesen Weg nicht alleine gehen muss.

In stiller Trauer
**Uschi
Dietmar und Petra
Ramona und Dieter
Sandra, Dana und Daniela
mit Familien**

 Gyula Hosszú

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben
Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Erika Häntzschel

geb. Aurich

* 01.11.1930

† 07.12.2020

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
bedanken wir uns herzlich.

In stiller Trauer
**Martina mit Familie
Dietmar mit Familie
Werner mit Familie
Monika mit Familie
Ute mit Familie
Silvia mit Familie**

Danksagung

Tief bewegt von der zahlreichen
Anteilnahme danken wir auf diesem
Weg ganz herzlich allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten.

In Liebe und Dankbarkeit
seine Ehefrau Heide
sein Sohn Hannes mit Heike und Kilian
seine Enkelin Luciane mit Familie

 Gyula Hosszú

Hans-Peter Fröhlich

* 26.02.1936

† 18.01.2021

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.*

Renate Martin

geb. Petzold

* 09.06.1936

† 30.01.2021

Wir behalten sie immer in unseren Herzen!

HERZLICHEN DANK

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige
Art zum Ausdruck brachten.

**Martina Börngen & Familie
Kathrin Domnick & Familie**

Limbach-Oberfrohna, im März 2021  Gyula Hosszú

*Mein Kopf weiß,
Du bist jetzt an einem besseren Ort,
ohne Schmerzen und in Frieden.
Mein Herz aber versteht das nicht.*

Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren haben.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meinem lieben Ehemann, unserem guten
Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Gerhard Franke

* 10.05.1946

† 12.02.2021

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
bedanken wir uns herzlich.

In stiller Trauer
**Sigrid Franke
Michael, Christina und Ines mit Familien**

 Gyula Hosszú

**Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER**

**Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna**
Parkmöglichkeiten direkt vorm Geschäft

Telefon: 03722 - 69 39 07 2

Öffnungszeiten

Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Di	09.00 - 18.00 Uhr
Mi	09.00 - 12.00 Uhr
Do	09.00 - 18.00 Uhr
Fr	09.00 - 18.00 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk für lose Einlagen und Verkauf von Hausschuhen

ImmobilienCenter
in Vertretung von | RE | IMMOBILIEN GMBH

Verkaufen Sie kein Haus, bevor Sie mit mir gesprochen haben!

Michael Gatsche
Immobilienmakler | Tel. 0371 99-4921
michael.gatsche@spk-chemnitz.de

Sparkasse Chemnitz

Economy Service

Kay Dorsch
Kfz-Meister und Serviceberater
Telefon: 03722 93145

AKTIONSANGEBOT exklusiv für Skoda Neukunden*

MACH MAL 2.

Fahrzeugalter in Jahren $\times 2$ = Teilerabatt¹ in Prozent.

Die ŠKODA Service-Rabattaktion „mal 2“.

Je älter, umso besser. Wenn Ihr ŠKODA schon ein paar Kilometer hinter sich gebracht hat, können Sie jetzt doppelt sparen. Denn bei unserer Service-Rabattaktion „mal 2“ gilt: Fahrzeugalter in Jahren $\times 2$ = Teilerabatt in Prozent¹. Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Bezogen auf unsere Preise für ausgewählte ŠKODA Original und Economy Teile. Rabattierung für Fahrzeuge bis Modelljahr 2017 und älter. Wir nennen Ihnen gern das Modelljahr Ihres ŠKODA. Gilt nur für ŠKODA-Neukunden².

erster Räderwechsel
GRATIS** gültig bis 30. April 2021

* Neukunden: Personen, die erstmals mit einem Skoda zu uns in die Werkstatt kommen.
** Räderwechsel: beinhaltet das Umstecken der Räder von Winter auf Sommeräder

AUTO SCHMIDT

Volkswagen Economy Service Schmidt
Waldenburger Str. 133
09212 Limbach-Oberfrohna
www.autoschmidt-lo.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Chemnitzer Umland e.V.
Zwickauer Straße 432 | 09117 Chemnitz
Telefon: 0371 - 842080 | Fax: 0371 - 8420840
geschaefsstelle@drk-chemnitzer-umland.de
www.drk-chemnitzer-umland.de

Zur stationären und ambulanten Betreuung der pflegebedürftigen Bürger:

DRK-Sozialstation Limbach-Oberfrohna
Heinrich-Mauersberger-Ring 22
Telefon: 037 22 - 8 21 61 | Funk: 01 74 - 9 35 05 66

- Kranken- und Altenpflege in häuslicher Umgebung
- Urlaubspflege • Hilfe bei Behördenangelegenheiten
 - hauswirtschaftliche Versorgung
- beratende Gespräche rund um die Gesundheit
- gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten
sozialstation@drk-chemnitzer-umland.de

Sprechzeiten: täglich 7.00 - 15.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

DRK-Pflegeheim Limbach-Oberfrohna
„Das familiäre Haus“
Bernhardstraße 18 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037 22 - 7 36 20
ph_limbach@drk-chemnitzer-umland.de

DRK-Pflegeheim Taura
„Am Taurastein“
Mittweidaer Str. 29 | 09249 Taura
Telefon: 037 24 - 12 00
ph_taura@drk-chemnitzer-umland.de

DRK-Ausbildungsstätte Limbach-Oberfrohna

- Erste Hilfe Grundkurs
- Erste Hilfe Fortbildung
- Erste Hilfe am Kind

Chemnitzer Straße 77
Telefon: 037 22 - 9 10 20 | Fax: 037 22 - 52 73 10
ausbildung@drk-chemnitzer-umland.de
www.drk-chemnitzer-umland.de

Kleiderkammer

Für unseren Getränkemarkt in Limbach-O.
suchen wir
eine(n) neue(n) Mitarbeiter(in).

Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet, versicherungspflichtig und umfasst etwa 30 Wochenstunden. Sie sollten gern mit Kunden arbeiten, etwas zeitlich flexibel sein und gerne Neues lernen.

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihren Lebenslauf mit Kontaktdaten an
heiloo Getränkemarkte GmbH
Lindenstraße 7 | 09241 Mühlau



Verwaltungs-Dienstleistungs GmbH

Verlag & Werbung

- ▶ Präsentationsmappen, Geschäftsunterlagen
- ▶ Betreuung & Beratung
- ▶ Visitenkarten
- ▶ Plakate
- ▶ Printmedien
- ▶ Kalender

- ▶ Flyer, Faltblätter
- ▶ Ansichtskarten
- ▶ Layout & Satz

Werben mit Verstand

Grenzgraben 69 ~ 09126 Chemnitz
Telefon: 03 71 - 533 45 21 ~ Fax: 03 71 - 533 45 18
zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

„Das Küchenparadies“
» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Innenausbau, Umzüge

Küchen ganz persönlich



Wir sind telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar!

Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037 22 - 922 48 | www.limbacher.kuechen.de



UNSER STELLENANGEBOT

Die Gesellschaft für soziale Betreuung Bona Vita gGmbH ist als gemeinnützig anerkannt und eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Limbach-Oberfrohna mit ca. 150 Mitarbeitern. Als Träger der freien Jugendhilfe und Altenpflege betreibt sie 9 Einrichtungen, davon 8 Kita's/ Horte in verschiedenen Ortsteilen der Stadt sowie ein Pflegeheim mit 51 Plätzen.

FÜR UNSER PFLEGEHEIM SUCHEN WIR SIE ALS

PFLEGEFACHKRAFT

JETZT BEWERBEN: WWW.BONA-VITA.DE



Gesellschaft für soziale Betreuung Bona Vita gGmbH
Pflegeheim - Kindertagesstätten - Horte

Gesellschaft für soziale Betreuung
Bona Vita gGmbH
Frau Hollstein – Personalmanagement
Hohensteiner Str. 95
09212 Limbach-Oberfrohna
personal@bona-vita.de



GEBÄUDE-GESELLSCHAFT L.O.

Gut und sicher wohnen



Der eigene Wald wartet vor der Haustür – Am Hohen Hain

Praktische Grundrisse zum Wohlfühlen

- 2-Raum-Wohnungen mit ca. 50 m²
- Wohnzimmer mit Südbalkon
- Badezimmer mit Wanne und Fenster
- verschiedene Etagen vorhanden
- ab 250 € Kaltmiete



Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern!

Albert-Einstein-Str. 25, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 / 634 60, E-Mail: vermietung@glo-online.de

Alle Angebote unter www.glo-online.de

DACHTECHNIK

MK Dachtechnik GmbH
 Dachdeckermeister Matthias Kühnert
 Dachdeckermeister
 Telefon: 03722-403084
 Mobil: 0173-8757616

NACHHILFE

bessere Zensuren - Lernhilfe
 Infos & Anmeldung
 Ingelheimer Str. 3
 Mo - Do 15:15 - 17:15
 ☎ 03722 - 469080
 www.meine-lernhilfe.de
 alle Klassen - viele Fächer - und mehr

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei
 Neuanfertigungen, Innenausbau, Umzüge
 bis 70% Abverkaufsabbatt für Ausstellungsstücke
 03722 / 92248
 Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

Dienstleistung

REISEBÜRO VAKANZ
 IHR KOMPETENTER URLAUBSPARTNER
 Chemnitz Straße 52, 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722-98164
 Mail: urlaub@reisebuerovakanz.de

Zweitweg Verlag & Werbung
 Telefon: 0371-5334521
 Fax: 0371-5334518
 zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

TISCHER GmbH
 Möbel Küchen Carport Balkone
 Mühlau ☎ 03722-91291
 www.feineholzwerke.de

Beratung · Verkauf · Service
 Hausgeräte, Küchentechnik
NEUBERT
 im Gewerbegebiet Pleiße West
 Telefon: 03722-403184

CLICK & COLLECT
 möglich unter
 03722 95516 und 03722 93659
 Orthopädie zu 100% für Sie da

Ein Schritt!
WEISER
 Orthopädie- & Schuhhaus Weiser

Orthopädie-Schuhtechnik
Wohlfühlschuhe
Reparaturen

- Orthopädische Maßschuhe
- Diabetiker-/Rheumatiker-Versorgung
- Maßeinlagen für Alltag und Sport
- Bequemschuhe/Komfortschuhe auch für lose Einlagen

Filiale Limbach-Oberfrohna
Hauptstr. 18
09212 Limbach-Oberfrohna/Ortsteil Kändler
03722 95516

aktuelle Öffnungszeiten:
 Di, Mi, Do: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di, Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Meistersprechstunde:
 Di: 09.00 - 12.00 Uhr
 Do: 16.00 - 18.00 Uhr

www.einweiserschritt.de

küchenSTUDIO und Tischlerei Uhlig
 Alles aus Holz vom Tischlermeister
 - Sonderanfertigung - Erneuerung
 - Umbau - Ergänzung
 Telefon: 03722-92615
 Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

Thilo Dickert
 Waldenburger Str. 8
 09212 Limbach-Oberfrohna
PARKETT-DICKERT
 Handy: 0177 4472649
 Tel. & Fax: 03722-84819
 www.parkett-dickert.de

4 Wochen Sicherheit
kostenlos testen
 15.02. - 31.03.2021

Für ein gutes Gefühl.
Auch nach dem Besuch.
Der Johanniter-Hausnotruf.

Service-Telefon: 0800 32 33 800 (gebührenfrei)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Regionalverband Zwickau/Vogtland
 www.johanniter.de/hausnotruf

JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben

Ein Willkommensgruß der kleinen Käthe von der Wohnungsgenossenschaft L.-O. eG



Ein heiteres Leuchten zauberte die kleine Käthe Osterholzer vor allem in die Gesichter von Mama Anne und den beiden großen Schwestern Emma (7) und Lotta (5), als sie am 29. Dezember 2020 mit stattlichen 53 cm und 4.060 Gramm das Licht der Welt erblickte. Als Mama und Käthe alles gut überstanden hatten, konnten sie noch am selben Tag die Klinik verlassen. Über ihre Ankunft zu Hause freuten sich nicht nur die Geschwister. Auch Oma, die eine wertvolle Stütze in der Zeit war und ist und Familienhund Heidi waren ganz happy. Und so brachte der kleine Sonnenschein frischen Wind und heitere Momente in die etwas anstrengende Zeit zwischen Homeschooling und Home-Kita. Nachdem sich die recht aktive Käthe am Tag ordentlich auspowert, gönnt sie ihrer Mama in der Nacht schon ganz annehmbare Schlafzeiten zur Erholung. Wir wünschen dem vierblättrigen Mädels-Kleeblatt alles Gute und eine schöne Zeit mit allen Lieben drumherum!

Über einen Blumenstrauß, ein kleines Geschenk und ein Begrüßungsgeld für Käthe in Höhe von 100,00 € freute sich ihre Mutti. Das Team der Genossenschaft wünscht seinen kleinen „Mietern“ einen guten Start und den Eltern viel Freude.

Gern begrüßen wir auch Sie und später Ihren Sprössling!

WOHNEN - LEBEN - ERLEBEN
 Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
 Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722-77020 | www.wg-limbach-oberfrohna.de
 mails@wg-limbach-oberfrohna.de